

SWISS CAPITAL NON-TRADITIONAL FUNDS

JAHRESBERICHT UND GEPRÜFTE JAHRESRECHNUNG
PER 30. JUNI 2023

Diese Version des Berichts ist eine Übersetzung aus dem englischen Original. Möglichste Sorgfalt wurde angewandt, um eine präzise Darstellung des Originals wiederzugeben. In allen Belangen der Interpretation von Information, Ansichten oder Beurteilungen ist die englische Originalversion dieser Übersetzung vorzuziehen. Rechtlich bindend ist das englische Original.

	SEITEN
Management und Administration	1
Bericht des Investment Advisers	2
Bericht des Treuhänders an die Anteilseigner	4
Verantwortlichkeiten des Managers	5
Bericht der unabhängigen Revisionsstelle	7
Portfolio-Auszüge	9
Bilanz	12
Gesamterfolgsrechnung	14
Entwicklung des Nettovermögens	16
Mittelflussrechnung	18
Erläuterungen zur Jahresrechnung	20
Zusätzliche Portfolio-Informationen	36
Zusatzinformationen (ungeprüft)	37

ADRESSE	Swiss Capital Non-Traditional Funds Georges Court 54-62 Townsend Street Dublin 2, D02 R156 Irland
MANAGER	StepStone Group Europe Alternative Investments Limited Newmount House 22-24 Lower Mount Street Dublin 2, D02 RX26 Irland
VERWALTUNGSRAT DES MANAGERS*	Marcel Schindler** Hans-Jörg Baumann David Shubotham Mark Thorne Stephen Penney Jim Finn Christian Hinze**
INVESTMENT ADVISER	Swiss Capital Alternative Investments AG Klausstrasse 4 8008 Zürich Schweiz
TREUHÄNDER***	Northern Trust Fiduciary Services (Ireland) Limited Georges Court 54-62 Townsend Street Dublin 2, D02 R156 Irland
ADMINISTRATOR, REGISTRIERUNG UND TRANSFERAGENT	Northern Trust International Fund Administration Services (Ireland) Limited Georges Court 54-62 Townsend Street Dublin 2, D02 R156 Irland
UNABHÄNGIGE REVISIONSSTELLE	PricewaterhouseCoopers Chartered Accountants and Registered Auditors One Spencer Dock North Wall Quay Dublin 1, D01 X9R7 Irland
RECHTSBERATER	Dillon Eustace 33 Sir John Rogerson's Quay Dublin 2, D02 XK09 Irland
GLOBALER SUB-CUSTODIAN	The Northern Trust Company 50 Bank Street Canary Wharf London E14 5NT United Kingdom

* Mit Ausnahme von Stephen Penney sind sämtliche Verwaltungsräte nicht-geschäftsführende Mitglieder des Verwaltungsrates.

** Marcel Schindler ist zum 20. Juni 2023 als Direktor des Alternative Investment Fund Manager zurückgetreten und Christian Hinze wurde mit Wirkung zum 20. Juni 2023 zum Direktor des Alternative Investment Fund Manager ernannt.

*** Der Treuhänder hat die Aufgaben einer Verwahrstelle gemäß den Verordnungen der Europäischen Union (Alternative Investment Fund Managers) von 2013 übernommen.

Swiss Capital Long/Short Equity Fund (Klasse USD A, EUR B, CHF C und USD X)Anlageziel

Ziel des Swiss Capital Long/Short Equity Fund (des "Subfonds") war es, einen längerfristigen risikoadjustierten Kapitalgewinn zu erwirtschaften, indem in ein Portfolio alternativer Fonds investiert wurde, die den Long/Short-Aktienstil betrieben (Hedge-Funds) und weltweit in Aktien investierten. Der Subfonds war als "Multi-Manager Equity Fund of Funds" strukturiert.

Performance-Rückblick

Der Subfonds und seine Klassen wurden wie folgt geschlossen: Klasse A per 1. Mai 2012, Klasse B per 1. Mai 2012, Klasse C per 1. Mai 2012 und Klasse per 1. Juli 2011. Am 23. Januar 2012 teilte die StepStone Group Europe Alternative Investments Limited (der „Manager“) den Anteilseignern des Swiss Capital Long/Short Equity Fund seinen Entscheid mit, diesen per 1. Mai 2012 einzustellen, und zwar aufgrund der Abnahme des Nettovermögenswertes auf weniger als USD 10 Millionen und der Einschätzung, der Subfonds sei weder weiterhin wirtschaftlich tragbar noch im besten Interesse der Anteilseigner. Die Jahresrechnung für den Swiss Capital Long/Short Equity Fund wurde somit auf der Basis eingestellter Geschäftstätigkeit erstellt. Wie in Erläuterung 12 weiter dargestellt, besteht eine Unsicherheit hinsichtlich des Zeitrahmens für die Klärung einer Rechtsklage gegen den Treuhänder des Swiss Capital Long/Short Equity Fund. Sobald sich diese Rechtsklage geklärt hat, wird sich der Fonds darum bemühen, seine Zulassung bei der Zentralbank zu widerrufen.

Swiss Capital Alternative Investments AG
August 2023

SC Modus Classic Defender Fund (USD) (EUR) (CHF)Anlageziel

Der SC Modus Classic Defender Fund (der „Subfonds“) soll durch Investitionen in ein diversifiziertes Hedge-Fund-Portfolio bei niedriger Volatilität der monatlichen Performance mittelfristig attraktive, risikoadjustierte Renditen erwirtschaften. Es sollen konstante Nettorenditen mit einer moderaten Korrelation zu den traditionellen Aktien- und Obligationenmärkten erreicht werden. Der Subfonds ist zurzeit suspendiert und hält seine gesamten Vermögenswerte in Geldmarktfonds oder in Barmitteln.

Performance-Rückblick

Zurzeit gibt es drei Klassen. Ihre Performance sowie die Performance bestimmter Indizes sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Klasse	Währung	Lancierungsdatum	6 Monate bis 30. Jun 2023	Jahresende 30. Jun 2023	Volatilität seit Lancierung
SC Modus Classic Defender Fund Klasse A (USD)	USD	Dez. 01	1.97%	2.97%	3.12%
MSCI World Equity Index	Index	entf.	13.99%	16.52%	15.76%
Barclays Capital Global Aggregate Bond Index	Index	entf.	2.96	0.52%	3.21%
SC Modus Classic Defender Fund Klasse B (EUR)	EUR	Jul. 02	0.84%	0.50%	3.25%
MSCI World Equity Index	Index (Hedged)	entf.	12.25%	12.87%	15.84%
Barclays Capital Global Aggregate Bond Index	Index (Hedged)	entf.	1.67%	-2.19%	3.22%
SC Modus Classic Defender Fund Klasse C (CHF)	CHF	Aug. 02	-0.08%	-0.81%	3.10%
MSCI World Equity Index	Index (Hedged)	entf.	11.32%	11.45%	15.74%
Barclays Capital Global Aggregate Bond Index	Index (Hedged)	entf.	0.75%	-3.54%	3.22%
SC Modus Classic Defender Sidepocket (USD)	USD	Jan. 10	2.30%	3.75%	17.02%

Am 30. Juni 2023 lag das Nettovermögen bezogen auf die Anteilklassen bei: Klasse A USD 1,10 Mio., Klasse B EUR 4,53 Mio., Klasse C CHF 9,23 Mio. und Klasse S USD 9,37 Mio.

Investitionen

In der Berichtsperiode wurden dem Subfonds keine Fonds hinzugefügt.

In der Berichtsperiode wurden keine Fonds vollständig verkauft.

Swiss Capital Alternative Investments AG
August 2023

BERICHT DES TREUHÄNDERS AN DIE ANTEILSEIGNER

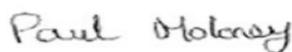
Wir, die Northern Trust Fiduciary Services (Ireland) Limited, als beauftragter Treuhänder des Swiss Capital Non-Traditional Funds (des „Trust“), liefern diesen Bericht ausschliesslich zugunsten der Anteilseigner des Trusts für das per 30. Juni 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr (die „Rechnungsperiode“). Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den gegenwärtigen Treuhänderverpflichtungen der *Non-UCITS Notice 7* der irischen Zentralbank erstellt. Wir akzeptieren oder übernehmen dabei keine Verantwortung für irgendeinen anderen Zweck oder gegenüber irgendeiner anderen Person, der dieser Bericht gezeigt wird.

In Übereinstimmung mit unseren Treuhänderverpflichtungen gemäss der *Non-UCITS Notice 7* der irischen Zentralbank haben wir die Arbeit der StepStone Group Europe Alternative Investments Limited (des „Managers“) und des Trusts für diese Rechnungsperiode untersucht, und wir teilen den Anteilseignern des Trusts hiermit Folgendes mit:

Unserer Meinung nach wurde der Trust im Laufe des Jahres vom Manager in allen wesentlichen Belangen

(i) in Übereinstimmung mit den Einschränkungen gemanagt, denen die Investitionen und die Kreditfähigkeit des Trusts durch die Verfassungsdokumente und durch die irische Zentralbank gemäss den ihr durch die Investmentfonds-Gesetzgebung übertragenen Befugnisse unterliegen, und

(ii) auch ansonsten gemäss den Vorschriften der Verfassungsdokumente und der Investmentfonds-Gesetzgebung geführt.



**Im Namen der
Northern Trust Fiduciary Services (Ireland) Limited**

24. Oktober 2023

VERANTWORTLICHKEITEN DES MANAGERS

Gemäss dem Treuhandvertrag und dem *Unit Trusts Act, 1990* ist StepStone Group Europe Alternative Investments Limited (der „Manager“) dazu verpflichtet, für jedes Geschäftsjahr eine Jahresrechnung zu erstellen. Diese Jahresrechnung muss gemäss den allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt werden, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Geschäftslage der Swiss Capital Non-Traditional Funds (des "Trusts") sowie der Ergebnisse und der Entwicklung des Nettovermögens und der Mittelflussrechnung zum Ende des Geschäftsjahres zu vermitteln. Der Manager hat bei der Erstellung der Jahresrechnung folgende Aufgaben:

- Er stellt sicher, dass die Jahresrechnung dem Treuhandvertrag, den allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung und den geltenden Bilanzierungsrichtlinien entspricht;
- er wählt angemessene Bilanzierungsgrundsätze und wendet diese konsequent an;
- er nimmt angemessene und vorsichtige Beurteilungen und Einschätzungen vor, und
- er erstellt die Jahresrechnung unter der Annahme fortlaufender Geschäftstätigkeit, es sei denn, es wäre unangebracht eine fortlaufende Geschäftstätigkeit des Trusts vorauszusetzen. (Siehe Erläuterung 1, da die Jahresrechnungen aller Subfonds eine eingestellte Geschäftstätigkeit voraussetzen.)

Die Jahresrechnung muss den Offenlegungsvorschriften des Treuhandvertrags und des *Unit Trusts Act, 1990* entsprechen. Der Manager ist für die Führung ordentlicher Geschäftsbücher verantwortlich, die die finanzielle Lage, die Ergebnisse und die Veränderungen des Trusts jederzeit mit angemessener Genauigkeit offenlegen und dafür sorgen, dass die Jahresrechnung dem Treuhandvertrag und dem *Unit Trusts Act, 1990* entspricht. Der Manager ist ferner dafür verantwortlich, angemessene Massnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von Betrug und anderen Verstössen zu ergreifen.

Der Manager bestätigt, dass nach bestem Wissen und Gewissen eines jeden Einzelnen die Jahresrechnung, erstellt gemäss den durch die EU angenommenen *International Financial Reporting Standards* („IFRS“), ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, der Finanzlage sowie der Erträge und der Veränderungen im Nettovermögen und der Mittelflussrechnung des Trusts vermittelt.

Irish Funds („IF“) hat im Dezember 2011 einen Corporate-Governance-Kodex („IF Code“) in Bezug auf kollektive Kapitalanlagen und Managementunternehmen herausgegeben, den in Irland bewilligte kollektive Kapitalanlagen freiwillig annehmen können. Der Manager hat den freiwilligen IFIA Code per 1. Januar 2013 als Corporate-Governance-Kodex offiziell angenommen.

Der Trust und seine Dienstleister sind dem Risiko möglicher Cyber-Attacken und technologischer Störungen mit ähnlichen Auswirkungen ausgesetzt, die allesamt Betriebsstörungen verursachen können. Erfolgreiche Cyber-Attacken oder Sicherheitsausfälle, die den Trust, den Manager, Swiss Capital Alternative Investments AG (den „Investment Adviser“), Northern Trust Fiduciary services (Ireland) Limited (den „Treuhänder“), den Transferagenten oder andere Dienstleister betreffen, haben möglicherweise negative Auswirkungen auf den Trust oder seine Anteilseigner. Obschon die Dienstleister betriebliche Kontinuitätsmassnahmen und Anti-Cyber-Attacken-Systeme etabliert haben, muss festgehalten werden, dass solche Massnahmen immer nur limitiert greifen. Ähnlichen Risiken der Cybersicherheit sind auch Emittenten von trustrelevanten Wertpapieren ausgesetzt, was negative materielle Konsequenzen für diese Emittenten und Wertverluste bei den Investition des Trusts in solche Wertpapiere verursachen kann.

Transaktionen mit verbundenen Parteien

Gemäss dem AIF-Regelwerk der Zentralbank müssen alle Transaktionen des Trusts durch seine Verwaltungsgesellschaft, seinen persönlich haftenden Gesellschafter, seine Hinterlegungsstelle, seinen Anlageverwalter oder durch Delegierte oder Konzernunternehmen dieser Instanzen („verbundene Parteien“) mit gebührender geschäftlicher Distanz ausgeführt werden. Solche Transaktionen müssen im besten Interesse der Anteilseigner liegen. Zusätzlich werden im Namen der Subfonds durch verbundene Parteien auch Transaktionen ausgeführt, auf die die Direktoren des Managers keinen direkten Zugriff haben und sich daher dabei auf die Zusicherungen ihrer Delegierten verlassen müssen, dass diese Transaktionen von den verbundenen Parteien tatsächlich nach ähnlichen Prinzipien ausgeführt werden.

Anteilseigner sollten zudem den Prospekt beachten, der viele, jedoch nicht alle, der Transaktionen mit verbundenen Parteien und die grundsätzliche Art der vertraglichen Vereinbarungen mit den bedeutendsten verbundenen Parteien aufzeigt.

Auch die Vorkehrungen im Bezug auf Interessenskonflikte sollten die Anteilseigner dem Prospekt entnehmen.

Der Trust hat mit einem assoziierten Unternehmen des Treuhänders, The Northern Trust Corporation („TNTC“), Devisengeschäfte getätigt. Die bei diesen Geschäften angewandten FX-Raten sind in der Vereinbarung zwischen dem Trust und der TNTC offen dargelegt und deshalb durch den Fonds gleichermassen überprüfbar. Der Treuhänder überprüft keine einzelnen FX-Transaktionen und auch nicht die Raten der damit verbunden Unternehmen.

Die Direktoren des Managers sind nach Bestätigungen des Managements des Subfonds und seiner bedeutenden Delegierten damit zufrieden, dass (i) (durch Swiss Capital Alternativ Investments AG (den „Investment Adviser“ schriftlich belegbare) Vorkehrungen bestehen, die die Einhaltung der obigen Vorschriften bei allen Transaktionen mit verbundenen Parteien sicherstellen, und (ii) dass die Transaktionen mit verbundenen Parteien während der Berichtsperiode, wie durch den Investment Adviser in regelmässigen Updates an die Direktoren bestätigt, diesen Vorschriften gerecht wurden.

Erläuterung 5 beschreibt die berichtsrelevanten Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen, wie es die IFRS vorschreiben. Anteilseigner sollten jedoch zur Kenntnis nehmen, dass nicht alle „verbundenen Parteien“ als solches „nahestehende Parteien“ gemäss Definition der IFRS sind. Einzelheiten bezüglich der Honorare und Gebühren, die an nahestehende und bestimmte verbundene Parteien ausgezahlt wurden, werden separat in der Gesamterfolgsechnung aufgezeigt.

BERICHT DER UNABHÄNGIGEN REVISIONSSTELLE AN DIE ANTEILSEIGNER DER SUBFONDS DER SWISS CAPITAL NON-TRADITIONAL FUNDS**Bericht zur Revision der Jahresrechnung****Qualifizierte Beurteilung**

Gemäss unserer Beurteilung (ausser den Auswirkungen des Tatbestandes, der im folgenden Abschnitt „Grundlage der qualifizierten Beurteilung“ beschrieben wird):

- vermittelt die Jahresrechnung der Swiss Capital Non-Traditional Funds (die „Jahresrechnung“) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und der Finanzlage des Trusts per 30. Juni 2023, sowie dessen Resultate und Mittelflüsse für das dann abgeschlossene Geschäftsjahr;
- wurde sie regelkonform im Einklang mit den von der EU angenommenen *International Financial Reporting Standards* (“IFRSs”) erstellt.

Wir haben die Jahresrechnung geprüft, welche im „Jahresbericht und Geprüfte Jahresrechnung“ aufgeführt ist und folgende Teile umfasst:

- die Bilanz aller Subfonds per 30. Juni 2023;
- die Gesamterfolgsrechnung aller Subfonds für das dann abgeschlossene Geschäftsjahr;
- die Mittelflussrechnung aller Subfonds für das abgeschlossene Geschäftsjahr;
- die Entwicklung des Nettovermögens aller Subfonds für das abgeschlossene Geschäftsjahr;
- die Portfolio-Auszüge aller Subfonds per 30. Juni 2023; und
- die zugehörigen Erläuterungen, inklusive einer Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze.

Grundlage der qualifizierten Beurteilung

Unsere Prüfung erfolgte in Übereinstimmung mit den *International Standards on Auditing* (Irland) (“ISAs (Irland)”) und der anzuwendenden Gesetzgebung.

Unsere Verantwortlichkeiten gemäss den ISAs (Irland) werden im Abschnitt zu den Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Revision der Jahresrechnung genauer beschrieben. Wir glauben, dass die Prüfungsnachweise, die wir erlangt haben, eine genügende und angemessene Grundlage für unsere qualifizierte Beurteilung darstellen.

Der Swiss Capital Long/Short Equity Fund und der SC Modus Classic Defender Fund weisen am 30. Juni 2023 insgesamt Rückstellungen für bestimmte Rechtsklagen in den Höhen von USD 130'319 und USD 550'575 auf. Unserer Meinung nach trifft diese Vorsorge nicht mit den Erkennungskriterien der IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ überein – und zwar besonders in dem Punkt, dass ein nötiger Abfluss von Ressourcen in Form wirtschaftlicher Vorteile zur Schlichtung wahrscheinlich sei und dass ein solcher Betrag verlässlich eingeschätzt werden kann. Dies ist eine Abweichung von den IFRSs. Die Daten der Subfonds zeigen, dass ein Weglassen dieser Rückstellungen, die Rückstellungen für andere Verbindlichkeiten und Ausgaben um USD 130'319 und USD 550'575 gesenkt hätten und dabei die Nettovermögenswerte bezogen auf Anteilseigner um die selben Beträge gestiegen wären.

Die Erklärungsgrundlagen des Managers für einen Einbezug der Rückstellungen finden sich in der Erläuterung 12 der Jahresrechnung.

Unabhängigkeit

Wir agierten unabhängig vom Trust in Übereinstimmung mit den für unsere Revision der Jahresrechnung in Irland relevanten ethischen Vorschriften, welche auch die Ethik-Standards der IAASA umfassen. Und wir haben unsere ethischen Verantwortlichkeiten in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften erfüllt.

Hervorhebung von Sachverhalten – Basis der Rechnungslegung

Ohne unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss weiter zu ändern, verweisen wir auf Erläuterung 1 der Jahresrechnung, in der die Gründe beschrieben werden, warum der Jahresabschluss auf einer anderen Basis als fortlaufender Geschäftstätigkeit erstellt wurde.

Hervorhebung von Sachverhalten – unsicheres Resultat von Rechtsklagen

Ohne unsere Beurteilung der Jahresrechnung danach anzupassen, weisen wir besonders auf Erläuterung 13 der Jahresrechnung hin, die die Unsicherheit in Bezug auf das Resultat gewisser anderer (nicht die weiter oben im Abschnitt „Grundlage der qualifizierten Beurteilung“ beschriebenen) Rechtsklagen gegen den Treuhänder bezüglich des Swiss Capital Long/Short Equity Funds und des SC Modus Classic Defender Funds beschreibt.

Bericht über weitere Informationen

Weitere Informationen umfassen alle Informationen im „Jahresbericht und Geprüfte Jahresrechnung“ ausserhalb der Jahresrechnung und ausserhalb unseres Revisionsberichtes. Für die weiteren Informationen ist der Manager verantwortlich. Unsere Beurteilung der Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die weiteren Informationen und sinngemäss verfassen wir keine Revisionsbeurteilung und äussern keine diesbezüglichen Zusicherungen, ausser sie seien ausdrücklich in diesem Bericht erwähnt. Im Zusammenhang mit unserer Revision der Jahresrechnung liegt es in unserer Verantwortung, die weiteren Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob in den weiteren Informationen materielle Unstimmigkeiten gegenüber der Jahresrechnung oder unseren Erkenntnissen durch die Revision auftauchen, oder ob sonstige materielle Fehlaussagen vorliegen. Falls wir auf eine offensichtliche materielle Unstimmigkeit oder Fehlaussage treffen, müssen wir bestimmte Verfahren durchführen, um festzustellen, ob sich die materielle Unstimmigkeit in der Jahresrechnung oder in den weiteren Informationen befindet. Falls wir dadurch zum Schluss kommen, dass sich die materielle Fehlaussage in den weiteren Informationen befindet, müssen wir dies melden. Wir berichten von keinerlei Unstimmigkeiten innerhalb dieser Verantwortung.

Verantwortlichkeiten für die Jahresrechnung und die Revision**Verantwortlichkeiten des Managers für die Jahresrechnung**

Wie im Bericht über die Verantwortlichkeiten des Managers auf Seite 5 und 6 genauer erklärt, ist der Manager dafür verantwortlich, Jahresrechnungen zu erstellen, die in Übereinstimmung mit dem anzuwendenden Regelwerk ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild liefern.

Der Manager ist ebenso für eine interne Kontrolle verantwortlich, und zwar wie er diese als notwendig erachtet, um eine Jahresrechnung zu erstellen, die keine durch Betrug oder Fehler entstandenen materiellen Fehlaussagen enthält.

Bei der Erstellung der Jahresrechnung ist der Manager dafür verantwortlich, die Beständigkeit der Subfonds, unter fortlaufender Geschäftstätigkeit fungieren zu können, zu beurteilen, wo angebracht Tatbestände zur fortlaufenden Geschäftstätigkeit offenzulegen, und die Rechnungslegung auf Basis fortlaufender Geschäftstätigkeit fortzuführen, ausser er habe vor oder sieht sich gezwungen, die Geschäftstätigkeit einzustellen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Revision der Jahresrechnung

Unser Ziel ist es, mit angemessener Sicherheit feststellen zu können, dass die Jahresrechnung als Ganzes keine durch Betrug oder Fehler entstandenen materiellen Fehlaussagen beinhaltet, und einen Revisionsbericht mit unserer Beurteilung herauszugeben. Angemessene Sicherheit ist eine hohe Sicherheit aber keine Garantie dafür, dass eine Revision in Übereinstimmung mit den ISAs (Irland) eine existierende materielle Fehlaussage immer erkennt. Fehlaussagen beruhen auf Betrug oder Fehler und werden als materiell eingestuft, falls sie einzeln oder in Konstellation mit angemessener Wahrscheinlichkeit die wirtschaftlichen Entscheidungen von Gebranchern basierend auf dieser Jahresrechnung beeinflussen.

Unsere Revisionsprüfungen können die Prüfung vollständiger Sätze bestimmter Transaktionen und Salden umfassen, und dies möglicherweise unter Verwendung von datenbasierenden Revisionsverfahren. Sie beinhaltet jedoch in der Regel die Auswahl einer begrenzten Anzahl von Angaben anstatt vollständiger Sätze. Oft versuchen wir, bestimmte Angaben basierend auf ihrer Größe oder ihren Risikomeerkmalen zu prüfen. Ansonsten verwenden wir Stichproben, um Rückschlüsse auf den Gesamtdatensatz zu ziehen, aus der die Stichprobe entstammt.

Eine weitere Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Revision der Jahresrechnung findet sich auf der Website der IAASA: https://www.iaasa.ie/getmedia/b2389013-1cf6-458b-9b8f-a98202dc9c3a/Description_of_auditors_responsibilities_for_audit.pdf.

Diese Beschreibung ist Teil unseres Revisionsberichts.

Verwendung dieses Berichts

Dieser Bericht, einschliesslich der Beurteilung, wurde ausschliesslich für die Körperschaft der Anteilseigner der Subfonds und zu keinem anderen Zweck erstellt. Ausser mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung akzeptieren oder übernehmen wir keine Verantwortung für irgendeinen anderen Zweck oder gegenüber irgendeiner anderen Person, der dieser Bericht gezeigt wird oder in deren Hände dieser Bericht fallen könnte.



PricewaterhouseCoopers
Chartered Accountants and Registered Auditors
Dublin
27 Oktober 2023

Es existieren keine Portfolios, weder per 30. Juni 2023 noch per 30. Juni 2022, da das Anteilseigentum an den Klassen A, B und C am 1. Mai 2012 und an der Klasse X am 1. Juli 2011 vollständig aufgelöst wurde.

Die restlichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten per 30. Juni 2023 sind in der Bilanz auf Seite 12 aufgeführt.

PORTFOLIO-AUSZÜGE PER 30. JUNI 2023

Finanzielle Vermögenswerte „at Fair Value through Profit or Loss“

Kollektive Kapitalanlagen	Währung	Nominal	Fair Value USD	% of NAV
Morgan Stanley Liquidity Funds – US Dollar Treasury*	USD	23'738'000	23'738'000	99.45
Bear Stearns High-Grade Structured Credit Strategies**	USD	12'034	-	-
Total kollektive Kapitalanlagen			23'738'000	99.45

Offene Devisentermingeschäfte

Fälligkeits- datum	Gekaufte Währung	Kauf- summe	Verkaufte Währung	Verkaufs- summe	Nicht realisierter Gewinn	% of NAV
03/07/2023	EUR	4'480'328	USD	4'814'000	74'038	0.31
03/07/2023	CHF	9'132'084	USD	10'140'000	67'437	0.28
01/08/2023	CHF	9'122'587	USD	10'190'000	37'686	0.16
01/08/2023	EUR	4'495'562	USD	4'905'000	6'810	0.03
Nicht realisierter Gewinn aus offenen Devisentermingeschäften					185'971	0.78
03/07/2023	CHF	10'154'000	USD	9'118'292	(38'021)	(0.16)
03/07/2023	EUR	4'887'000	USD	4'485'544	(6'729)	(0.03)
Nicht realisierter Verlust aus offenen Devisentermingeschäften					(44'750)	(0.19)

Gesamte finanzielle Vermögenswerte „at Fair Value through Profit or Loss“ 23'879'221 100.04

Gesamte finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten „at Fair Value through Profit or Loss“

Barmittel	500'147	2.10
Sonstige Nettverbindlichkeiten	(510'488)	(2.14)

Totalvermögen bezogen auf Eigner einlösbarer Participating Units **23'868'880 100.00**

* 9'612'000 Anteile des Morgan Stanley Liquidity Funds – US Dollar Treasury, zu einem Wert von USD 9'612'000 werden in einem Side-Pocket gehalten, dessen Erträge ausschliesslich Anteilseignern der S-Klasse zugerechnet werden.

**Die Investition in Bear Stearns High-Grade Structured Credit Strategies wird in einem Side-Pocket gehalten, dessen Erträge ausschliesslich Anteilseignern der S-Klasse zugerechnet werden.

Die Gegenpartei für alle offenen Devisentermingeschäfte ist die Northern Trust Company.

PORTFOLIO-AUSZÜGE PER 30. JUNI 2022

Finanzielle Vermögenswerte „at Fair Value through Profit or Loss“

Kollektive Kapitalanlagen	Währung	Nominal	Fair Value USD	% of NAV
Morgan Stanley Liquidity Funds – US Dollar Treasury*	USD	22'650'000	22'650'000	99.49
Bear Stearns High-Grade Structured Credit Strategies**	USD	12'034	-	-
Total kollektive Kapitalanlagen			22'650'000	99.49

Offene Devisentermingeschäfte

Fälligkeits- datum	Gekaufte Währung	Kauf- summe	Verkaufte Währung	Verkaufs- summe	Nicht realisierter Gewinn	% of NAV
01/07/2022	CHF	9'251'440	USD	9'646'000	17'592	0.08
Nicht realisierter Gewinn aus offenen Devisentermingeschäften					17'592	0.08

Gesamte finanzielle Vermögenswerte „at Fair Value through Profit or Loss“

22'667'592 99.57

Finanzielle Verbindlichkeiten „at Fair Value through Profit or Loss“

Offene Devisentermingeschäfte

Fälligkeits- datum	Gekaufte Währung	Kauf- summe	Verkaufte Währung	Verkaufs- summe	Nicht realisierter Gewinn	% of NAV
01/07/2022	EUR	4'499'222	USD	4'823'000	(119'288)	(0.53)
02/08/2022	CHF	9'231'372	USD	9'690'000	(30'042)	(0.14)
02/08/2022	EUR	4'494'917	USD	4'716'000	(7'767)	(0.03)
Nicht realisierter Verlust aus offenen Devisentermingeschäften					(157'097)	(0.70)

Gesamte finanzielle Verbindlichkeiten „at Fair Value through Profit or Loss“

(157'097) (0.70)

Gesamte finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten „at Fair Value through Profit or Loss“

22'510'495 98.94

Barmittel

811'820 3.57

Sonstige Nettoverbindlichkeiten

(571'248) (2.51)

Totalvermögen bezogen auf Eigner einlösbarer Participating Units

22'751'067 100.00

* 8'432'000 Anteile des Morgan Stanley Liquidity Funds – US Dollar Treasury, zu einem Wert von USD 8'432'000, werden in einem Side-Pocket gehalten, dessen Erträge ausschliesslich Anteilseignern der S-Klasse zugerechnet werden.

**Die Investition in Bear Stearns High-Grade Structured Credit Strategies wird in einem Side-Pocket gehalten, dessen Erträge ausschliesslich Anteilseignern der S-Klasse zugerechnet werden.

Die Gegenpartei für alle offenen Devisentermingeschäfte ist die Northern Trust Company.

BILANZ PER 30. JUNI 2023

	Erläute- rungen	SC Long/Short Equity Fund USD	SC Modus Classic Defender Fund USD
VERMÖGENSWERTE			
Barmittel	3	149'516	500'147
Finanzielle Vermögenswerte „at Fair Value through Profit or Loss“	2	-	23'738'000
Nicht realisierte Gewinne aus Devisentermingeschäften „at Fair Value through Profit or Loss“	2	-	185'971
Sonstige Vermögenswerte		-	97'480
TOTALVERMÖGEN		<u>149'516</u>	<u>24'521'598</u>
VERBINDLICHKEITEN			
Nicht realisierte Verluste aus Kassageschäften		-	(44'750)
Rückstellungen für sonstige Verbindlichkeiten und Kosten	12	(130'319)	(550'575)
Transaktionsgebühren		-	(500)
Sonstige Verbindlichkeiten		(19'197)	(56'893)
GESAMTE VERBINDLICHKEITEN		<u>(149'516)</u>	<u>(652'718)</u>
NETTOVERMÖGEN BEZOGEN AUF EIGNER EINLÖSBARER PARTICIPATING UNITS			
		-	23'868'880
AUSGEGEBENE ANTEILE (Erläuterung 8)			
	USD A	-	8'975
	EUR B	-	45'016
	CHF C	-	109'652
	USD S	-	25'454
NETTOINVENTARWERT PRO ANTEIL (Erläuterung 11)			
	USD A	-	122.17
	EUR B	-	100.70
	CHF C	-	84.16
	USD S	-	368.19

Die Jahresrechnung wurde am 24. Oktober 2023 durch den Verwaltungsrat des Managers abgenommen und unterschrieben von:

Verwaltungsrat



Verwaltungsrat



Die beigefügten Erläuterungen sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Jahresrechnung.

BILANZ PER 30. JUNI 2022

	Erläute- rungen	SC Long/Short Equity Fund USD	SC Modus Classic Defender Fund USD
VERMÖGENSWERTE			
Barmittel	3	154'319	811'820
Finanzielle Vermögenswerte „at Fair Value through Profit or Loss“	2	-	22'650'000
Nicht realisierte Gewinne aus Devisentermingeschäften „at Fair Value through Profit or Loss“	2	-	17'592
Nicht realisierte Gewinne aus Kassageschäften		-	35'821
Sonstige Vermögenswerte		-	17'602
TOTALVERMÖGEN		<u>154'319</u>	<u>23'532'835</u>
VERBINDLICHKEITEN			
Nicht realisierte Verluste aus Devisentermingeschäften „at Fair Value through Profit or Loss“	2	-	(157'097)
Rückstellungen für sonstige Verbindlichkeiten und Kosten	12	(137'409)	(572'229)
Transaktionsgebühren		-	(20)
Sonstige Verbindlichkeiten		(16'910)	(52'422)
GESAMTE VERBINDLICHKEITEN		<u>(154'319)</u>	<u>(781'768)</u>
NETTOVERMÖGEN BEZOGEN AUF EIGNER EINLÖSBARER PARTICIPATING UNITS		<u>-</u>	<u>22'751'067</u>
AUSGEGEBENE ANTEILE (Erläuterung 8)			
	USD A	-	8'975
	EUR B	-	45'016
	CHF C	-	109'652
	USD S	-	25'454
NETTOINVENTARWERT PRO ANTEIL (Erläuterung 11)	USD A	-	118.65
	EUR B	-	100.20
	CHF C	-	84.85
	USD S	-	355.50

Die beigegeführten Erläuterungen sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Jahresrechnung.

GESAMTERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS AM 30. JUNI 2023 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

	Erläuterungen	SC Long/Short Equity Fund USD	SC Modus Classic Defender Fund USD
ERTRÄGE			
Depotzinsen	2	2'287	20'182
Dividendenerträge		-	799'300
Realisierter und unrealisierter Nettogewinn aus Investitionen und Devisen		-	397'434
Nettoerträge bei Investitionen		<u>2'287</u>	<u>1'216'916</u>
AUFWENDUNGEN			
Administrationsgebühren	6	-	(37'570)
Treuhänderhonorare	6	-	(15'411)
Revisionshonorare		-	(12'831)
Transaktionsgebühren		-	(772)
Sonstige Aufwendungen		(2'287)	(32'194)
Total Aufwendungen		<u>(2'287)</u>	<u>(98'778)</u>
Nettobetriebseinnahmen vor Finanzierungskosten		-	1'118'138
FINANZIERUNGSKOSTEN			
Zinsaufwendungen		-	(325)
Total Finanzierungskosten		<u>-</u>	<u>(325)</u>
Betriebsbedingte Zunahme des Nettovermögens bezogen auf Eigner einlösbarer Units		<u>-</u>	<u>1'117'813</u>

Gewinne und Verluste entstehen ausschliesslich aus eingestellter Geschäftstätigkeit. Es gibt ausserhalb der Gesamterfolgsrechnung keine Gewinne oder Verluste.

Die Jahresrechnung wurde am 24. Oktober 2023 durch den Verwaltungsrat des Managers abgenommen und unterschrieben von:

Verwaltungsrat



Verwaltungsrat



Die beigefügten Erläuterungen sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Jahresrechnung.

GESAMTERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS AM 30. JUNI 2022 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

	Erläuterungen	SC Long/Short Equity Fund USD	SC Modus Classic Defender Fund USD
ERTRÄGE			
Depotzinsen	2	-	108
Dividendenerträge		-	35'769
Realisierter und unrealisierter Nettoverlust aus Investitionen und Devisen		-	(1'162'630)
Nettoerträge/(-aufwendungen) bei Investitionen		-	(1'126'753)
AUFWENDUNGEN			
Administrationsgebühren	6	-	(37'804)
Treuhänderhonorare	6	-	(15'916)
Revisionshonorare		-	(11'393)
Transaktionsgebühren			(294)
Sonstige Aufwendungen		-	(49'701)
Total Aufwendungen		-	(115'108)
Nettobetriebseinnahmen vor Finanzierungskosten		-	(1'241'861)
FINANZIERUNGSKOSTEN			
Zinsaufwendungen		-	(1'289)
Total Finanzierungskosten		-	(1'289)
Betriebsbedingte Abnahme des Nettovermögens bezogen auf Eigner einlösbarer Units		-	(1'243'150)

Gewinne und Verluste entstehen ausschliesslich aus eingestellter Geschäftstätigkeit. Es gibt ausserhalb der Gesamterfolgsrechnung keine Gewinne oder Verluste.

Die beigefügten Erläuterungen sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Jahresrechnung.

**ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS FÜR DAS AM 30. JUNI 2023 ABGESCHLOSSENE
GESCHÄFTSJAHR**

	SC Long/Short Equity Fund	SC Modus Classic Defender Fund
	USD	USD
ANFÄNGLICHES NETTOVERMÖGEN BEZOGEN AUF EIGNER EINLÖSBARER PARTICIPATING UNITS	-	22'751'067
Betriebsbedingte Zunahme des Nettovermögens bezogen auf Eigner einlösbarer Participating Units	-	1'117'813
NETTOVERMÖGEN BEZOGEN AUF EIGNER EINLÖSBARER PARTICIPATING UNITS	-	23'868'880

Die beigelegten Erläuterungen sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Jahresrechnung.

**ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS FÜR DAS AM 30. JUNI 2022 ABGESCHLOSSENE
GESCHÄFTSJAHR**

	SC Long/Short Equity Fund	SC Modus Classic Defender Fund
	USD	USD
ANFÄNGLICHES NETTOVERMÖGEN BEZOGEN AUF EIGNER EINLÖSBARER PARTICIPATING UNITS	-	23'994'217
Betriebsbedingte Abnahme des Nettovermögens bezogen auf Eigner einlösbarer Participating Units	-	(1'243'150)
NETTOVERMÖGEN BEZOGEN AUF EIGNER EINLÖSBARER PARTICIPATING UNITS	-	22'751'067

Die beigefügten Erläuterungen sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Jahresrechnung.

MITTELFLUSSRECHNUNG FÜR DAS AM 30. JUNI 2023 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

	SC Long/Short Equity Fund USD	SC Modus Classic Defender Fund USD
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit		
Einnahmen aus Verkauf finanzieller Vermögenswerte	-	1'800'000
Ankauf finanzieller Vermögenswerte	-	(2'888'000)
Gewinn aus Devisentermingeschäften	-	152'529
Erhaltene Dividenden	-	720'144
Erhaltene Zinsen	2'287	19'460
Bezahlte Zinsen	-	(416)
Bezahlte betriebliche Aufwendungen	(7'090)	(115'390)
Netto-Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	(4'803)	(311'673)
Nettoabnahme der flüssigen Mittel	(4'803)	(311'673)
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	154'319	811'820
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	149'516	500'147
Zusatzinformationen zum Cashflow		
Der Cashflow aus operativer Tätigkeit beinhaltet:		
Erhaltene Barmittel aus Dividendenerträgen in der Berichtsperiode	-	720'144
Erhaltene Barmittel aus Zinserträgen in der Berichtsperiode	2'287	19'460
Bezahlte Barmittel für Zinsausgaben in der Berichtsperiode	-	(416)
	2'287	739'188

Die beigefügten Erläuterungen sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Jahresrechnung.

MITTELFLUSSRECHNUNG FÜR DAS AM 30. JUNI 2022 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

	SC Long/Short Equity Fund USD	SC Modus Classic Defender Fund USD
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit		
Einnahmen aus Verkauf finanzieller Vermögenswerte	-	850'000
Verluste aus Devisentermingeschäften	-	(1'528'033)
Erhaltene Dividenden	-	18'360
Erhaltene Zinsen	-	108
Bezahlte Zinsen	-	(1'286)
Bezahlte betriebliche Aufwendungen	(8'247)	(142'783)
Netto-Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	(8'247)	(803'634)
Nettoabnahme der flüssigen Mittel	(8'247)	(803'634)
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	162'566	1'615'454
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	154'319	811'820
Zusatzinformationen zum Cashflow		
Der Cashflow aus operativer Tätigkeit beinhaltet:		
Erhaltene Barmittel aus Dividendenerträgen in der Berichtsperiode	-	18'360
Erhaltene Barmittel aus Zinserträgen in der Berichtsperiode	-	108
Bezahlte Barmittel für Zinsausgaben in der Berichtsperiode	-	(1'286)
	-	17'182

Die beigefügten Erläuterungen sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Jahresrechnung.

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Swiss Capital Non-Traditional Funds (der „Trust“) ist ein Umbrella Unit Trust der aus mehreren Open-ended, Limited Liquidity und Closed-Ended Sub-Trusts (jeder ein „Subfonds“) besteht. Der Trust wurde am 26. Juli 2005 im Treuhandvertrag festgelegt und von der irischen Zentralbank (die „Zentralbank“) gemäss den Vorschriften des *Unit Trusts Act* von 1990 zugelassen. Jeder Subfonds ist ein separater Pool von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Jeder Subfonds ist gemäss der *Notice 25* der Zentralbank autorisiert, die sich auf kollektive Kapitalanlagen ausser UCITS („NU25“) bezieht.

Zeichner konnten durch eine Reihe von Anteilsklassen Zugriff auf die Subfonds erhalten, die in verschiedenen Währungen angeboten wurden.

Die Anlagephilosophie des Trusts zielte auf eine mittel- bis langfristige Substanzerhöhung durch einen Multi-Manager- oder „Fund of Hedge-Fund“-Ansatz ab, sowie auf die Bereitstellung von Anlagemöglichkeiten durch eine Reihe von Fonds mit unterschiedlichen Anlagezielen.

Der Trust hat zurzeit keine aktiven Subfonds. Die inaktiven Subfonds sind der Swiss Capital Long/Short Equity Fund und der SC Modus Classic Defender Fund („die Subfonds“).

Am 23. Januar 2012 teilte Stepstone Group Europe Alternative Investments Limited (der „Manager“) den Anteilseignern des Swiss Capital Long/Short Equity Fund seinen Entscheid mit, diesen per 1. Mai 2012 einzustellen, und zwar aufgrund der Abnahme des Nettovermögenswertes auf weniger als USD 10 Millionen und der Einschätzung, der Subfonds sei weder weiterhin wirtschaftlich tragbar noch im besten Interesse der Anteilseigner. Die Jahresrechnung für den Swiss Capital Long/Short Equity Fund wurde somit auf der Basis eingestellter Geschäftstätigkeit erstellt. Wie in Erläuterung 13 weiter dargestellt, besteht eine Unsicherheit hinsichtlich des Zeitrahmens für die Klärung einer Rechtsklage gegen den Treuhänder des Swiss Capital Long/Short Equity Fund. Sobald sich diese Rechtsklage geklärt hat, wird sich der Trust darum bemühen, seine Zulassung bei der Zentralbank zu widerrufen.

Wie in den Erläuterungen 12 und 13 genauer erklärt, gab der Manager unter Zustimmung der Northern Trust Fiduciary Services (Ireland) Limited (des „Treuhänders“) bekannt, die Berechnung des Nettovermögenswertes des SC Modus Classic Defender Fund und damit die Ausgabe und Rückzahlung von Fondsanteilen des SC Modus Classic Defender Fund per 2. Juli 2012 einzustellen.

Auf die Benachrichtigung der Anteilseigner vom 31. Juli 2012 hin begann der Manager eine gesteuerte Reduktion des Portfolios für den SC Modus Classic Defender Fund und zwar mit dem Ziel, dessen Investitionen in geregelter Weise zu realisieren. Wie jedoch in Anmerkung 13 weiter dargestellt, besteht eine Unsicherheit hinsichtlich des Zeitrahmens für die Klärung einer Rechtsklage gegen den Treuhänder des SC Modus Classic Defender Fund, die sich über die 12 Monate nach Berichtsdatum hinausziehen kann. Daher beschloss der Manager, den SC Modus Classic Defender Fund als nicht mehr geschäftswirkend einzustufen, und seine Halbjahresrechnung wird auf der Basis eingestellter Geschäftstätigkeit erstellt.

Vermögenswerte werden in den Büchern zu ihren erwarteten Nettoveräußerungswerten ausgewiesen, und für Verbindlichkeiten, die sich aus der Entscheidung zur Schließung und Abwicklung der Subfonds ergeben, wurde vorgesorgt.

2. BILANZIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze des Trusts lauten wie folgt:

Erstellungsgrundlage

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den von der EU angenommenen *International Financial Reporting Standards* (IFRS) und dem *Unit Trusts Act 1990* erstellt.

Die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den IFRS bedingt den Gebrauch rechnungslegungsrelevanter Schätzungen. Zudem verlangt der Prozess die Urteilkraft des Management bei der Anwendung der subfondseigenen Rechnungslegungsgrundsätze.

Alle Bezugnahmen auf Nettovermögen in diesem Dokument beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf das Nettovermögen bezogen auf die Anteilseigner der Subfonds.

Die Jahresrechnungen der Subfonds wurden auf der Basis eingestellter Geschäftstätigkeit erstellt.

Bilanzierungsstandards

Der Trust wendet alle von der Europäischen Union eingesetzten zutreffenden IFRSs an.

Bilanzierungsstandards und Änderungen an existierenden Standards per 1. Juli 2022:

Es gibt keine weiteren Standards oder Änderungen und Auslegungen von Standards, die für die Berichtsperiode ab 1. Juli 2022 in Kraft sind und einen bedeutenden Einfluss auf den Fonds haben könnten.

Neu erlassene Standards, Änderungen und Auslegungen von Standards, die für die am 1. Juli 2023 begonnene Berichtsperiode in Kraft treten aber nicht frühzeitig angewandt wurden:

Für Berichtsperioden ab 1. Juli 2023 treten eine Reihe neu erlassener Standards, Änderungen und Auslegungen von Standards in Kraft, die für diese Jahresrechnung nicht frühzeitig angewandt wurden. Keiner dieser Standards sollte einen bedeutenden Einfluss auf die Jahresrechnung des Fonds haben.

Investmentgesellschaften

Der SC Modus Classic Defender Fund hat externe Investoren und unterhielt früher multiple Investitionen. Besitzbeteiligung an diesem Subfonds besteht in Form von einlösbaren Participating Units, die in Übereinstimmung mit IAS 32 als Verbindlichkeiten klassifiziert und durch Veränderungen im Fair Value der Nettovermögenswerte dieses Subfonds variablen Erträgen ausgesetzt sind. Die Subfonds genügen der Definition einer Investmentgesellschaft per IFRS 10, „Konzernabschlüsse“, da die folgenden Bedingungen gewährleistet sind:

- (a) Der Subfonds hat Gelder ersteigert, um Investoren Dienstleistungen im Investitionsmanagement anbieten zu können;
- (b) der Geschäftsgrund des Subfonds besteht darin, ausschliesslich für Erträge aus Kapitalsteigerungen und Investitionseinnahmen zu investieren;
- (c) die Performance der Investitionen des Subfonds werden zum Fair Value berechnet und ausgewertet.

Wichtige Schätzungen und Annahmen

Der Manager macht Schätzungen und Annahmen für die Zukunft. Die so erstellten Prognosen werden selten den tatsächlichen Ergebnissen entsprechen.

In der Berichtsperiode sowie im Vorjahr wurden bei den Anlagen der Subfonds keine Liquiditätsabschläge vorgenommen.

Die Subfonds haben ihre Anlagepapiere als „at Fair Value through Profit or Loss“ klassifiziert. Alle Investitionen werden zunächst zum Fair Value verbucht. Anlagen werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Cashflows aus den Anlagen abgelaufen sind oder die Subfonds im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Ertragsmöglichkeiten übertragen haben. Nach ihrer erstmaligen Verbuchung als „at Fair Value through Profit or Loss“ werden alle finanziellen Vermögenswerte zum Fair Value bewertet. Reguläre Käufe und Verkäufe von Anlagen werden am Handelstag erfasst, d. h. an dem Tag, an dem sich der Subfonds zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswerts verpflichtet. Gewinne und Verluste, die durch Veränderungen des Fair Value der finanziellen Vermögenswerte „at Fair Value through Profit or Loss“ entstehen, sind in der Gesamterfolgsrechnung enthalten. Derivate werden als finanzielle Vermögenswerte „at Fair Value through Profit or Loss“ klassifiziert, wenn der Fair Value positiv ist, und als finanzielle Verbindlichkeiten "at Fair Value through Profit or Loss", wenn der Fair Value negativ ist.

Währungstransaktionen

- (i) Funktionelle Währung und Darstellungswährung

Die Posten der Jahresrechnung der Subfonds werden in US Dollar (der „funktionellen Währung“) bemessen, da diese die wirtschaftlichen Auswirkungen der unterliegenden Transaktionen sowie auch die subfondsrelevanten Ereignisse und Umstände am getreuesten wiedergibt. Die Subfonds haben den US Dollar ferner zu ihrer Darstellungswährung bestimmt.

- (ii) Transaktionen und Bilanzierungen

Transaktionen in Fremdwährungen innerhalb der Jahresperiode werden zum Tageskurs des Transaktionsdatums in US Dollar umgerechnet. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen

werden zum Jahresendkurs in US Dollar umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Währungsumrechnungen werden in der Gesamterfolgsrechnung festgehalten.

(iii) Fremdwährungsrisiko

Ein gewisser Anteil der Nettovermögenswerte der Subfonds kann in einer anderen Währung als im US-Dollar (der Funktionswährung des Subfonds) denominated sein, was zu einer bedeutenden Beeinflussung der Bilanz und des Gesamtertrags durch Währungsschwankungen führen kann.

Devisentermingeschäfte

Der nicht realisierte Gewinn oder Verlust aus offenen Devisentermingeschäften wird als Differenz zwischen dem ursprünglichen vertraglichen Kurs und dem Kurs bei Glattstellung des Geschäfts zu diesem Zeitpunkt berechnet. Zu den realisierten Gewinnen oder Verlusten bei Devisen gehören Gewinne aus bereits glattgestellten Geschäften.

Devisentermingeschäfte werden getätigt, um das Währungsrisiko von Fondsanteileignern für die nicht in US-Dollar getätigten Geschäfte abzusichern. Gewinne/Verluste aus solchen Geschäften werden ausschliesslich ihren jeweiligen Klassen direkt zugeordnet.

Depotzinsen

Depotzinsen werden zeitproportional unter Berücksichtigung der Effektivverzinsung des Vermögenswertes verbucht.

Einnahmen aus Dividenden

Einnahmen aus Dividenden werden als auflaufende Einnahmen verbucht.

Aufwendungen

Aufwendungen werden als auflaufende Aufwendungen verbucht.

Barmittel

Barmittel und andere flüssige Mittel werden nach ihrem Nominalwert mit auflaufenden Zinsen bewertet. Alle Barmittel und Überziehungen der Subfonds befinden sich bei The Northern Trust Company (TNTC).

Einlösbare Participating Units

Vor der Berechnungseinstellung der Nettovermögenswerte des SC Modus Classic Defender Funds und der Auflösung allen Anteilseigentums am Swiss Capital Long/Short Equity Fund konnten Einlösbare Participating Units („Participating Units“) vom Anteilseigner zurückgegeben werden und wurden als finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert. Die Participating Units konnten an die Subfonds zurückgegeben werden für eine Barauszahlung in Höhe des proportionalen Anteils am Nettoinventarwerts der Subfonds. Wenn ein Anteilsinhaber von seinem Recht Gebrauch machte, seinen Anteil an den Subfonds zurückzugeben, wurden die Participating Units zum Rücknahmebetrag am Bilanzstichtag ausgewiesen.

3. BARMITTEL

Per 30. Juni 2023 befanden sich alle flüssigen Mittel bei The Northern Trust Company („TNTC“). Die Subfonds haben einen Überziehungskredit bei TNTC und alle ausstehenden Überziehungen werden durch das Portfolio der betreffenden Subfonds abgesichert.

4. FINANZINSTRUMENTE

Die Anlagephilosophie des Fonds zielte auf eine mittel- bis langfristige Substanzerhöhung durch einen Multi-Manager- oder „Fund of Hedge-Fund“-Ansatz ab, sowie auf die Bereitstellung von Anlagemöglichkeiten durch eine Reihe von Subfonds mit unterschiedlichen Anlagezielen.

Jeder Subfonds ist bei der Verfolgung seiner Anlageziele und -politik einer Vielzahl finanzieller Risiken ausgesetzt. Zu diesen Risiken, die in der IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ festgelegt sind, gehören Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiko (zu welchem wiederum Währungs-, Zins- und Marktpreisrisiko gehören). Jeder Subfonds setzt sich manchen dieser Risiken aus, um Anlageerträge aus seinem Portfolio zu erzielen, obwohl diese Risiken auch zu einer Verminderung der Nettovermögenswerte des Subfonds führen können. Der Investment Adviser wird sich nach besten Kräften bemühen, die möglicherweise ungünstigen Auswirkungen dieser Risiken auf die Performance der

Subfonds zu minimieren, wo dies zugleich mit einem Fondsmanagement möglich ist, welches mit dem Anlageziel und der Anlagepolitik der Subfonds vereinbar bleibt.

Die Finanzinstrumente der Subfonds bestehen aus Beteiligungsfonds und Devisentermingeschäften, die innerhalb kurzer Frist realisiert oder abgeschlossen werden, es sei denn, es handle sich um Level-3-Investitionen innerhalb der

Fair-Value-Hierarchie (für weitere Einzelheiten siehe die Erläuterung zur Fair-Value-Berechnung auf Seite 29 und 30). Der Buchwert dieser anderen Finanzinstrumente kommt ihren Fair Values approximativ gleich.

Die Hauptrisiken bezüglich der Finanzinstrumente, die der SC Modus Classic Defender Fund während des Jahres hielt, sind unten aufgelistet. Die Finanzinstrumente der Subfonds sind in den Portfolio-Auszügen auf den Seiten 9 bis 11 aufgelistet.

Kollektive Kapitalanlagen

Der SC Modus Classic Defender Fund investierte in kollektive Kapitalanlagen („Investee-Funds“), die unter Umständen keiner substantiellen oder effektiven Aufsichtsbehörde unterliegen und in einer Gerichtsbarkeit etabliert sind, in der es keine effektiven Anlegerschutzgesetze gibt.

Ebenso unterliegen möglicherweise Firmen, die für die Investee-Funds, in die der SC Modus Classic Defender Fund investierte, im Bereich Administration und Buchhaltung tätig sind, nicht den Bestimmungen oder der Kontrolle einer Aufsichtsbehörde oder -agentur und wenden daher unter Umständen nicht dieselben Standards an wie Administratoren, die einer strenger regulierten Gerichtsbarkeit unterliegen.

Der Manager wendet, unter der Mithilfe des Investment Advisers, bei der Auswahl und Kontrolle der zugrunde liegenden Fonds ein Due-Diligence-Verfahren an, bei dem qualitative und quantitative Kriterien berücksichtigt werden.

Der Manager wählte nur solche zugrunde liegende Fonds, deren Investitionsbeschränkungen es ermöglichten, die Beschränkungen und Richtlinien des Trusts einzuhalten, und welche den Liquiditätsbedarf der Subfonds berücksichtigten. Der Manager überprüfte die zugrunde liegenden Fonds regelmässig daraufhin, ob sie die festgelegte Investitionsstrategie und den -stil einhalten und auf ihre Performance und ihre Reaktionen auf ungünstige Marktentwicklungen hin.

Die Investee-Funds wurden von einem unabhängigen Manager verwaltet, und ihre Anlageziele wurden durch die Anwendung verschiedener Investmentstrategien verfolgt. Die Geschäftstätigkeit der Investee-Funds wird durch die Ausgabe von einlösbaren Anteilen finanziert. Diese Anteile waren für Anteilseigner wahlweise kündbar, und gewährten ihnen einen proportionellen Anteil an den Nettovermögenswerten des betreffenden Fonds. Der Subfonds hielt in seinen Investee-Funds einlösbare Anteile.

Die Investition des Subfonds in die Investee-Funds unterliegt den Vertragsbedingungen der Offertendokumentation der Investee-Funds und ist aufgrund der Unsicherheiten bezüglich der zukünftigen Werte dieser Investee-Funds einem Marktpreisrisiko ausgesetzt. Der Investment Adviser entschied über Investitionen nach ausführlicher Due Diligence des zugrunde liegenden Fonds, seiner Strategien und der allgemeinen Qualität der Manager dieser zugrunde liegenden Fonds.

Das maximale Verlustrisiko des Subfonds in Bezug auf seine Zinsen aus den Investee-Funds ist gleich dem Fair-Value-Total seiner Investition in die Investee-Funds.

Sobald der Subfonds seine Anteile in die Investee-Funds abgestossen hat, ist er keinem der Risiken der Investee-Funds mehr ausgesetzt.

In der Berichtsperiode bis 30. Juni 2023 beliefen sich die totalen Nettoverluste aus der Investition in die Investee-Funds für den SC Modus Classic Defender Fund auf USD nil (2022: USD nil).

Die mit den Investitionen in die Investee-Funds verbundenen Risiken erstrecken sich auch auf die zugrunde liegenden Fonds, in die die Investee-Funds investiert haben.

Marktpreisrisiko

Unter dem Marktpreisrisiko versteht man das Risiko, dass der Fair Value eines Finanzinstruments oder seiner zukünftigen Cashflows aufgrund von Marktpreisänderungen Schwankungen ausgesetzt ist, die nicht durch Änderungen des Wechselkurses oder Zinssatzes hervorgerufen werden.

Die Kreditkrise auf den globalen Märkten hatte eine gewisse Unsicherheit hinsichtlich der Liquidität und Bewertung bestimmter Unternehmen, Fonds und anderer Anlagen geschaffen. Ausser den Ereignissen, die hier offengelegt und in den Zahlen berücksichtigt wurden, ist sich der Verwaltungsrat des Managers keiner Probleme mit Investitionen in den Subfonds bewusst, die eine Anpassung der Jahresrechnungen per Jahresende erforderlich machen würden, möchte jedoch die Anleger darauf aufmerksam machen, dass Bewertungen in einer derartigen Liquiditätskrise grössere Unsicherheit beinhalten.

Solche Bewertungsrisiken enthalten Faktoren, die die Bewertung von Unternehmen, Fonds und anderen Investitionen negativ beeinflussen oder beeinträchtigen können, wie so zum Beispiel verspätete oder unterlassene Berichterstattung der zugrunde liegenden Fonds wegen Bewertungseinstellungen oder Defaults bei ihren eigenen Investitionen, auferlegte Bewertungseinstellungen, Sperrungen von Rücknahmeerlösen, Erstellungen von Side-Pockets und anderen Hindernissen.

Die Vermögenswerte der Subfonds bestanden hauptsächlich aus „Investee Funds“ und Devisentermingeschäften. Die Werte dieser Instrumente unterliegen den Marktkräften und es besteht das Risiko, dass sich die Marktpreise auf eine Weise verändern, die sich ungünstig auf die Performance der Subfonds auswirkt.

Der Swiss Capital Long/Short Equity Fund ist keinem Marktpreisrisiko mehr ausgesetzt, da alle Investitionen in „Investee Funds“ in Barmittel umgesetzt wurden.

Der Investment Adviser überprüft die Positionen der Subfonds gemäss den Richtlinien der Subfonds monatlich und berichtet regelmässig dem Verwaltungsrat, der die Informationen des Investment Advisers über die Marktrisiken für die Subfonds bei seinen regelmässigen Versammlungen überprüft.

Die Investitionsrestriktionen der Subfonds müssen fortlaufend eingehalten werden und sollen ohne vorherige Zustimmung der Anteilseigner auf Basis einer Mehrheitsabstimmung an einer Generalversammlung der

Anteilseigner der Subfonds und deren Klassen weder geändert noch erweitert werden. Im Falle einer Veränderung bei den Investitionsrestriktionen soll der Manager den Anteilseignern eine vernünftige Mitteilungsfrist gewähren, die es ihnen erlaubt, ihre Anteile vor Einführung der Änderung einzulösen.

Das maximale Risiko, das von einer Investition in ein Finanzinstrument ausgeht, ist vom Fair Value des Finanzinstrumentes bestimmt. Davon ausgenommen sind Derivate, wo der Verlust unter Umständen unbegrenzt sein kann.

Einen Überblick über das gesamte Marktrisiko per 30. Juni 2023 und per 30. Juni 2022 bieten die Portfolio-Auszüge auf den Seiten 9 bis 11.

Per 30. Juni 2023 gab es zwei dem SC Modus Classic Defender Fund zugrunde liegende Investitionen.

Eine dieser zugrunde liegenden Investitionen wird seit ihrer Runterstzung auf null per 30. Juni 2014 weiterhin auf null eingeschätzt. Diese Investition in den Geldmarktfonds wird mit 1 US-Dollar pro Anteil bewertet, was für Geldmarktfonds üblich ist, sodass das Marktrisiko minimal ist

Per 30. Juni 2023 und per 30. Juni 2022 wurden im Swiss Capital Long/Short Equity Fund keine finanziellen Vermögenswerte gehalten.

Währungsrisiko

Unter dem Währungsrisiko versteht man das Risiko, dass der Fair Value zukünftiger Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund Veränderungen der Devisenkurse Schwankungen ausgesetzt ist. Die Subfonds sind dem Währungsrisiko ausgesetzt, da Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Subfonds in einer anderen Währung denominiert sein können als der funktionalen Währung des Fonds, die die Basiswährung darstellt, nämlich der US Dollar.

Die Wechselkurschwankungen zwischen der Währung, in welcher der Vermögenswert oder die Verbindlichkeit denominiert ist, und der funktionalen Währung kann zu einer Aufwertung oder Abwertung des Fair Values dieser Anlage führen.

Der Investment Adviser beabsichtigt, für die Subfonds Devisentermingeschäfte (oder geeignete Derivatinstrumente) zu verwenden um zu versuchen, das Währungsrisiko für die nicht in US-Dollar getätigten Geschäfte abzusichern. Gewinne/Verluste aus solchen Geschäften werden ausschliesslich ihren jeweiligen Klassen zugeordnet. Es besteht keine Garantie, dass eine derartige Devisenabsicherung erfolgreich ist.

Der Investment Adviser überprüfte das Währungsrisiko für die Subfonds gemäss den Richtlinien der Subfonds monatlich und berichtete regelmässig dem Verwaltungsrat des Managers, der die Informationen des Investment Advisers über die wichtigen Risiken bei seinen regelmässigen Versammlungen überprüfte.

Swiss Capital Long/Short Equity Fund

Wäre der Wechselkurs, dem der Swiss Capital Long/Short Equity Fund per 30. Juni 2023 ausgesetzt war, bei sonst unveränderten Variablen um 5% gestiegen, hätte dies die Nettovermögenswerte bezogen auf Anteilseigner um etwa USD nil (2022: USD nil) erhöht. Eine Abnahme um 5% bei sonst unveränderten Variablen hätte einen gleichstarken gegenteiligen Effekt. 5% sind die bestmögliche Schätzung des Managements bezogen auf mögliche Veränderungen der Anlagepreise. Die realen Ergebnisse des Geschäftsjahres können sich von dieser Sensitivitätsanalyse unterscheiden, und die Differenz kann sehr gross sein.

Beim Swiss Capital Long/Short Equity Fund besteht das einzige Währungsrisiko durch Abweichung vom US-Dollar zum Bilanzierungszeitpunkt bei verschiedenen Gebühren von USD 19'197 (2022: USD 16'910).

SC Modus Classic Defender Fund 2023

	Netto- Währungsrisiko 2023 USD	Devisen- termingeschäfte* 2023 USD	Netto- Devisenbestände* 2023 USD
Euro	20'428	4'898'969	4'919'397
Schweizer Franken	28'688	10'212'239	10'240'927
	49'116	15'111'208	15'160'324

* Beinhaltet Devisenkassageschäfte über Euro \$ 4'893'730 und Schweizer Franken \$ 10'192'021

Im Vergleichsjahr 2022

	Netto- Währungsrisiko 2021 USD	Devisen- termingeschäfte* 2021 USD	Netto- Devisenbestände* 2021 USD
Euro	11'060	4'694'908	4'705'968
Schweizer Franken	53'428	9'647'064	9'700'492
	64'488	14'341'972	14'406'460

* Beinhaltet Devisenkassageschäfte über Euro \$ 4'708'024 und Schweizer Franken \$ 9'659'159

Wäre der Wechselkurs, dem der SC Modus Classic Defender Fund per 30. Juni 2023 ausgesetzt war, bei sonst unveränderten Variablen um 10% für EUR/USD und um 5% für CHF/USD gestiegen, hätte dies die Nettovermögenswerte bezogen auf Anteilseigner um etwa USD 1'003'986 (2022: USD 955'622) erhöht. Eine Abnahme um 10% und 5% bei sonst unveränderten Variablen hätte einen gleichstarken gegenteiligen Effekt. 5% und 10% sind die bestmögliche Schätzung des Managements bezogen auf mögliche Veränderungen der Anlagepreise. Die realen Ergebnisse des Geschäftsjahres können sich von dieser Sensitivitätsanalyse unterscheiden, und die Differenz kann sehr gross sein.

Beim SC Modus Classic Defender Fund besteht das einzige weitere Währungsrisiko durch Abweichung vom US-Dollar zum Bilanzierungszeitpunkt bei den Revisionsgebühren von USD 12'831 (2022: USD 11'393) und den sonstigen Gebühren von USD 17'166 (2022: USD 13'936).

Zinsrisiko

Unter dem Zinsrisiko versteht man das Risiko, dass der Fair Value oder künftige Cashflows eines Finanzinstruments wegen Veränderungen der Marktzinsen fluktuieren kann.

Der SC Modus Classic Defender investierte im Wesentlichen alle seine Vermögenswerte in „Investee Funds“ und Devisentermingeschäfte, die beide keine Zinsen abwerfen. Ein Zinsrisiko entsteht durch die Auswirkungen der Schwankungen bei gegenwärtigen Marktzinssätzen auf den Fair Value von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und den zukünftigen Cashflow. Der Subfonds hielt Beträge an liquiden Mitteln, die ihn einem Cashflow-Zinsrisiko aussetzten. Die Vorschriften des Subfonds hielten den Investment-Adviser dazu an, dieses Risiko durch eine Messung der Inkongruenz beim Zinsbindungsgap von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zu managen.

2023

SC Modus Classic Defender Fund	< 1 Monat	Unverzinslich	Total
Vermögenswerte	USD	USD	USD
Finanzielle Vermögenswerte „at Fair Value through Profit or Loss“	-	23'738'000	23'738
Devisentermingeschäfte	-	185'971	185'971
Sonstige Vermögenswerte	-	97'480	97'480
Barmittel	500'147	-	500'147
Total Vermögenswerte	500'147	24'021'451	24'521'598
Verbindlichkeiten			
Devisentermingeschäfte	-	(44'750)	(44'750)
Rückstellungen	-	(607'968)	(607'968)
Total Verbindlichkeiten	-	(652'718)	(652'718)
Total Zinsbindungsgap	500'147		

2022

SC Modus Classic Defender Fund	< 1 Monat	Unverzinslich	Total
Vermögenswerte	USD	USD	USD
Finanzielle Vermögenswerte „at Fair Value through Profit or Loss“	-	22'650'000	22'650'000
Devisentermingeschäfte	-	17'592	17'592
Devisenkassageschäfte	-	35'821	35'821
Sonstige Vermögenswerte	-	17'602	17'602
Barmittel	811'820	-	811'820
Total Vermögenswerte	811'820	22'721'015	23'532'835
Verbindlichkeiten			
Devisentermingeschäfte	-	(157'097)	(157'097)
Rückstellungen	-	(624'671)	(624'671)
Total Verbindlichkeiten	-	(781'768)	(781'768)
Total Zinsbindungsgap	811'820		

Die Auswirkungen einer Zinsänderung wären unwesentlich.

2023

Swiss Capital Long/Short Equity Fund	< 1 Monat	Unverzinslich	Total
Vermögenswerte	USD	USD	USD
Barmittel	149'516	-	149'516
Total Vermögenswerte	149'516	-	149'516
Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	-	(149'516)	(149'516)
Total Verbindlichkeiten	-	(149'516)	(149'516)
Total Zinsbindungsgap	149'516		

2022

Swiss Capital Long/Short Equity Fund	< 1 Monat	Unverzinslich	Total
Vermögenswerte	USD	USD	USD
Barmittel	154'319	-	154'319
Total Vermögenswerte	154'319	-	154'319
Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	-	(154'319)	(154'319)
Total Verbindlichkeiten	-	(154'319)	(154'319)
Total Zinsbindungsgap	154'319		

Wären die Zinssätze auf die Vermögenswerte in US-Dollar bei sonst unveränderten Variablen 0.50% höher gewesen, hätte dies die Nettovermögenswerte bezogen auf die Anteilseigner des SC Modus Classic Defender Fund um etwa USD 2'501 erhöht (2022: USD 4'059). Wären beim Swiss Capital Long/Short Equity Fund die Zinssätze auf die Vermögenswerte in US-Dollar bei sonst unveränderten Variablen 0.50% höher gewesen, hätte dies die Nettovermögenswerte bezogen auf die Anteilseigner um etwa USD 748 (2022: USD 771) erhöht. Ein um 0.50% tieferer Satz hätte einen gleichstarken gegenteiligen Effekt auf die Nettovermögenswerte der Anteilseigner beider Subfonds. 0.50% sind die bestmögliche Einschätzung des Managers, was mögliche Zinssatzschwankungen angeht. Die tatsächlichen Handlungsergebnisse mögen von dieser Sensibilitätsanalyse abweichen, wobei es sich um materielle Abweichungen handeln kann.

Liquiditätsrisiko

Der Swiss Capital Long/Short Equity Fund ist keinem Liquiditätsrisiko mehr ausgesetzt, da alle Investitionen in „Investee Funds“ in Barmittel umgesetzt werden.

Der SC Modus Classic Defender Fund (der „Defender Fund“) ist ein Fonds mit begrenzter Liquidität und erlaubt eine Rückzahlung auf Anfrage der Anteilseigner, aber der Zeitraum vor der Abwicklung kann 95 Kalendertage überschreiten (eine Rückzahlung in 95 Kalendertagen oder weniger ist bei einer Rückzahlungsgebühr von normalerweise 2 – 3% auch möglich). Die Berechnung des Nettovermögenswertes des Defender Funds und das Recht der Anteilseigner auf Einforderung von Rückzahlungen wurden am 1. Juli 2012 eingestellt.

Im Dezember 2009 richtete der Manager ein „Side Pocket“ im Defender Fund in Übereinstimmung mit den Richtlinien des Treuhänders (wie ergänzt) ein und legte am 4. Januar 2010 einen kleinen Teil der illiquiden Anlagen (etwa 15% des NAV) in dieses „Side Pocket“. Mit der Einrichtung dieses „Side Pocket“ sollte sichergestellt werden, dass alle Anteilseigner gleich behandelt werden und dass Investoren, die einlösen wollen, den Defender Fund verlassen können, indem sie den Grossteil ihrer Anteile in Barmitteln einlösen können und für die Differenz Anteile aus dem „Side Pocket“ erhalten, die gegen Barmittel eingelöst werden können, sobald die zugrunde liegenden Investitionen liquide geworden sind. Die Einrichtung dieses „Side Pocket“ wurde der irischen Zentralbank mitgeteilt.

Vor dieser, wie oben beschriebenen, Suspension wurden Anteilseigner, die Anteile aus dem SC Modus Classic Defender Fund einlösten, ungefähr zu 85% (abhängig vom Nettovermögenswert) in Barmittel ausbezahlt, und der im „Side Pocket“ aufbewahrte Teil (ungefähr 15%) wird sukzessive in Übereinstimmung mit den Fortschritten bei der Liquidation der unterliegenden Vermögenswerte ausbezahlt.

Der Verwaltungsrat übergibt dem Investment Adviser jeden Monat die Verantwortung für die Überprüfung der Liquidität des Fonds.

Mit der Ausnahme der Nettovermögenswerte bezogen auf Eigner einlösbarer Participating Units sind alle Verbindlichkeiten auf Nachfrage zahlbar. Bezüglich des NAV bezogen auf Anteilseigner ist der SC Modus Classic Defender Fund NAV suspendiert und der Swiss Capital Long/Short Equity Fund in Liquidation.

Die untenstehenden Tabellen gliedern die derivativen finanziellen Verbindlichkeiten mit Nettoausgleich in entsprechende Gruppen:

SC Modus Classic Defender Fund	< 1 Monat	1-3 Monate	< 1 Monat	1-3 Monate
Devisentermingeschäfte	Juni 23	Juni 23	Juni 22	Juni 22
	USD	USD	USD	USD
Inflow	15'095'476	15'101'482	14'367'309	14'341'846
Outflow	(14'954'001)	(15'056'986)	(14'469'004)	(14'379'656)

Kreditrisiko

Unter dem Kreditrisiko versteht man das Risiko, dass eine Partei an einem Finanzinstrument der anderen Partei einen finanziellen Verlust verursachen kann, indem sie es unterlässt, eine Verpflichtung zu erfüllen. Die Subfonds gingen ein Kreditrisiko bei Parteien ein, mit denen sie handelten und sie trugen auch das Risiko eines Zahlungsausfalls. Die Subfonds minimierten ein konzentriertes Kreditrisiko durch Geschäftsabschlüsse mit einer grossen Anzahl von Kunden und Gegenparteien.

Die Subfonds gehen ein Gegenparteirisiko im Zusammenhang mit Geschäften ein, die sie mit Brokern, Banken und anderen Dritten abschliessen, wenn die Gegenpartei es unterlässt, ein Geschäft durchzuführen, an dem die Subfonds beteiligt sind. Der Manager führt regelmässige Prüfungen der Gegenparteien durch, mit denen Geschäfte zustande kommen. Die Gegenpartei bei den offenen Wechselkurstermingeschäften ist in den Portfolio-Auszügen angeführt.

Alle flüssigen Mittel werden von TNTC gehalten. Flüssige Mittel bei TNTC werden als Bankguthaben gehalten und in deren Bilanz aufgeführt.

In Übereinstimmung mit üblichen Bankenkonventionen ist TNTCs Verbindlichkeit gegenüber dem Fonds im Bezug auf diese Bankguthaben somit die eines Debtors, und der Fonds fungiert als ein üblicher Kreditor von TNTC. Die Finanzinstrumente in Verwahrung werden vom Treuhänder, Northern Trust Fiduciary Services (Ireland) Limited, gehalten. Diese Vermögenswerte werden distinkt und getrennt von den eigenen Vermögenswerten des Treuhänders gehalten. Wertpapiere sind deutlich vermerkt als solche die für den Trust gehalten werden. Konkurs oder Insolvenz des Treuhänders oder eines seiner Agenten oder Partner können die Rechte des Fonds hinsichtlich der vom Treuhänder gehaltenen Wertpapiere verzögern.

Sowohl Northern Trust Fiduciary Services (Ireland) Limited wie auch TNTC sind Filialen die ganzheitlich der Northern Trust Corporation gehören. Standard and Poors langfristiges Bonitätsrating für Northern Trust Corporation per 30. Juni 2023 ist A+ (2022: A+).

Die Risikoverwaltung erfolgt durch die Überwachung der Kreditwürdigkeit und der finanziellen Lage des von den Subfonds verwendeten Treuhänders.

In den USA, im Vereinigten Königreich Grossbritannien und Nordirland, in Irland und Kanada, Belgien, Frankreich, Deutschland, Holland und Saudarabien agiert der Northern Trust als sein eigener Subcustodian. In allen anderen Märkten ernennt Northern Trust einen lokalen Subcustodian.

Bitte beachten Sie gegebenenfalls, dass die folgenden Währungen, Jordanischer Dinar, Saudi-Riyal, Bargeld auf dem chinesischen Onshore-Markt (hauptsächlich die Währung des chinesischen Yuan Renminbi und alle anderen Währungen, die auf Konten auf dem chinesischen Onshore-Markt überwiesen werden), nicht mehr in der Bilanz von TNTC erfasst werden. Bei diesen Off-Book-Währungen erfolgt das Bargeldengagement der Kunden direkt beim jeweiligen lokalen Subcustodian / der Finanzinstitution am Markt.

Ein Kreditrisiko aus Forderungen von „Investee Funds“ bezieht sich auf Rückzahlungen oder Geschäfte, deren Bezahlung noch ausständig ist. Das von den „Investee Funds“ durch ausständige Forderungen getragene Risiko kann wegen der kurzen Zahlungsfrist und der Due-Diligence-Prüfung als klein erachtet werden. Das maximale Risiko durch unbeglichene Handelsgeschäfte beläuft sich auf den in der Bilanz ausgewiesenen Betrag.

Sicherungsrecht und Gegenparteirisiken

Um Kredit- oder Finanztransaktionen zu sichern, darf der Treuhänder gemäss dem Treuhandvertrag das ganze oder Teile des Anlagevermögens des Subfonds verpfänden, beleihen oder belasten. Der Treuhänder darf ausserdem Barmittel und andere Anlagen zum Zwecke solcher Verpfändungen, Beleihungen oder Belastungen an Dritte geben, und auch wenn der Manager und der Treuhänder sehr auf die Sicherheit solcher Anlagen bedacht sind, entstehen dadurch Kredit- und Gegenparteirisiken, was die Rückgabe solcher Anlagen angeht.

Fair-Value-Hierarchie

Investitionen in andere Investmentgesellschaften (Fondsanlagen), die nicht öffentlich gehandelt werden, werden üblicherweise nach den zugrunde liegenden ungeprüften Nettovermögenswerten bewertet, und zwar nach Angaben der Manager oder Verwalter dieser Investmentgesellschaften, ausser dem Manager des Trust sind gute Gründe bekannt, weshalb eine solche Bewertung nicht der angebrachteste Indikator für den Fair Value ist.

Der Fair Value von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die an aktiven Märkten gehandelt werden (wie z. B. öffentlich gehandelte Derivate und Wertpapiere), basiert auf den gelisteten Marktpreisen zu Handelsschluss am letzten Tag der Berichtsperiode.

Ein aktiver Markt ist einer, an dem die Transaktionen eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit in einem zeit- und volumenmässigen Ausmass stattfinden, das den Erhalt fortlaufender Preisinformationen ermöglicht.

Es wird angenommen, dass der Buchwert minus Wertminderungsaufwand anderer Forderungen und Verbindlichkeiten deren Fair Value approximativ gleichkommt. Der Fair Value von finanziellen Verbindlichkeiten wird zum Zwecke der Offenlegung durch einen Abzug der zukünftigen vertraglichen Cashflows zum gegenwärtigen, dem Subfonds aus ähnlichen Finanzinstrumenten ersichtlichen Marktzins berechnet.

Die Fair-Value-Hierarchie besteht aus folgenden Levels:

- Level-1-Inputs sind notierte Preise (nicht bereinigt) an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, auf die die Instanz am Berechnungstag Zugriff hat;
- Level-2-Inputs sind Inputs, die nicht notierte Preise sind (wie Level 1), welche aber bezogen auf den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind, entweder direkt oder indirekt (abgeleitet von Preisen);
- Level-3-Inputs sind für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit nicht beobachtbare Inputs).

Die Vermögenswerte der Subfonds bestanden hauptsächlich aus Beteiligungsfonds und Devisentermingeschäften. Der Trust passt die gelisteten Preise dieser Instrumente nicht an. Der wichtigste Input für das Bewertungsmodell des Subfonds für Level-3-Angaben ist der vom Administrator gemeldete zugrunde liegende Fair Value und eine vom Investment Adviser festgelegte Provision. Bei der Entscheidung, ob eine Regelung notwendig ist, berücksichtigt der Subfonds Liquiditäts-, Kredit- und Marktrisikofaktoren und geschätzte zukünftige Cashflows. Er passt das Modell je nach Bedarf an.

Das Level in der Fair-Value-Hierarchie, in das die Fair-Value-Bewertung in ihrer Gesamtheit fällt, wird nach dem Input mit dem niedrigsten Level bestimmt, das massgeblich für die Fair-Value-Bewertung in ihrer Gesamtheit ist. Dazu wird die Bedeutung eines Inputs hinsichtlich der Fair-Value-Bewertung als Ganzes überprüft. Wenn eine Fair-Value-Bewertung beobachtbare Inputs benutzt, die wesentlicher Änderungen basierend auf nicht-beobachtbaren Inputs bedürfen, dann ist das eine Level-3-Bewertung. Um die Bedeutung eines bestimmten Inputs für eine Fair-Value-Bewertung in ihrer Gesamtheit einschätzen zu können, müssen Faktoren berücksichtigt werden, die spezifisch für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit sind.

Um bestimmen zu können, was „beobachtbar“ ist, muss der Subfonds ein bedeutendes Mass an Urteilsvermögen aufbringen. Für den Subfonds sind beobachtbare Daten die Marktdaten, die leicht zugänglich sind, regelmässig verbreitet oder aktualisiert werden, zuverlässig, überprüfbar und nicht durch eigene Marktteilnahme entstanden sind, und aus unabhängigen Quellen stammen, die aktiv in dem entsprechenden Markt involviert sind.

Per 30. Juni 2023 und per 30. Juni 2022 hielt der Swiss Capital Long/Short Equity Fund keine Wertpapiere mehr. Es gab im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Transfers zwischen den Levels.

Die folgende Tabelle analysiert innerhalb der Fair-Value-Hierarchie die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Subfonds (nach Levels) gemessen am Fair Value per 30. Juni 2023.

SC Modus Classic Defender	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte „at Fair Value through Profit or Loss“	USD	USD	USD	USD
- Kollektive Kapitalanlagen	-	23'738'000	-	23'738'000
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
- Offene Devisentermingeschäfte	-	185'971	-	185'971
Gesamte Vermögenswerte	-	23'923'971	-	23'923'971

Die folgende Tabelle analysiert innerhalb der Fair-Value-Hierarchie die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Subfonds (nach Levels) gemessen am Fair Value per 30. Juni 2022.

SC Modus Classic Defender	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte „at Fair Value through Profit or Loss“	USD	USD	USD	USD
- Kollektive Kapitalanlagen	-	22'650'000	-	22'650'000
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
- Offene Devisentermingeschäfte	-	17'592	-	17'592
Gesamte Vermögenswerte	-	22'667'592	-	22'667'592
Finanzielle Verbindlichkeiten „at Fair Value through Profit or Loss“				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
- Offene Devisentermingeschäfte	-	(157'097)	-	(157'097)
Gesamte Verbindlichkeiten	-	(157'097)	-	(157'097)

Nicht nach dem Fair Value bemessene, aber diesen darlegende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Barmittel und Überziehungskredite werden als Level-1-Instrumente eingestuft. Alle anderen nicht nach dem Fair Value bemessenen, aber diesen darlegenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden als Level-2-Instrumente eingestuft. Siehe die Bilanz für eine genaue Auflistung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und Erläuterung 2 für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden.

Es gab im Geschäftsjahr und im Vorjahr keine Transfers zwischen den Levels.

Oben nicht aufgelistet sind Kassageschäfte, die in der Bilanz des SC Modus Classic Defender als nichtrealisierter Verlust aus Kassageschäften vermerkt sind. Kassageschäfte werden Level-2-Investitionen gleichgestellt.

5. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Marcel Schindler, Hans-Jörg Baumann und Christian Hinze sind Verwaltungsräte des Managers und ausserdem Partner und Direktoren des Investment Advisers. Der Manager und der Investment Adviser sind verbundene Unternehmen. Stephen Penney ist ein Verwaltungsrat und Angestellter des Managers. Mark Thorne ist ein Verwaltungsrat des Managers und ein Partner von Dillon Eustace, dem Rechtsberater des Trusts.

Die folgende Tabelle zeigt die zum Bilanzierungszeitpunkt an Dillon Eustace LLP bezahlten Rechtsgebühren.

Subfonds	Bezahlte Rechtsgebühren	
	2023	2022
Swiss Capital Long/Short Equity Fund	-	340
SC Modus Classic Defender Fund	4'400	16'283

Der Trust unterliegt einem Treuhandvertrag, dem Manager und Treuhänder beitreten. Der Trust hat ferner ein Administrationsabkommen mit dem Administrator. Alle Honorare in Bezug auf den Manager, den Administrator und den Treuhänder werden getrennt in der Gesamterfolgsrechnung aufgelistet.

Es gab für das am 30. Juni 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr keine bedeutenden Anteilseigner mit 20 oder über 20% Anteil an den Nettovermögenswerten der einzelnen Subfonds. Die folgende Tabelle zeigt die Anteile anderer Swiss Capital Fonds.

Der Swiss Capital Long/Short Equity Fund hatte im Berichtsjahr bis 30. Juni 2023 keine Anteilseigner (2022: nil).

Es gab im Berichtsjahr bis 30. Juni 2023 keine ein- oder (aus-)gehenden internen Übertragungen der einzelnen Subfonds aus/auf andere(n) Swiss Capital Fonds.

Es gab im Berichtsjahr und im Vorjahr keine ein- oder (aus-)gehende In-specie-Übertragungen der einzelnen Subfonds in andere/(aus) anderen Swiss Capital Fonds.

Die Revisionsgebühren für den Swiss Capital Long/Short Equity Fund werden vom Swiss Capital Modus Classic Defender Fund getragen.

6. GEBÜHREN UND AUFWENDUNGEN

Performancegebühr

Der Manager ist berechtigt, für den SC Modus Classic Defender Fund eine Performancegebühr zu erheben, die 10% der Performance über dem High Water Mark entspricht. Die Berechnung der Performance und der Performancegebühr ist abhängig vom High Watermark sowie von der Mindestperformance („Hurdle Rate“) (siehe Tabelle „Subfonds-Gebühren“ auf Seite 32).

Der Manager darf nur dann eine Performancegebühr berechnen, wenn der Nettoinventarwert pro Unit der relevanten Klasse sowohl den Mindestwert der Hurdle Rate als auch den High Watermark übersteigt.

Die Performancegebühr wird für den Teil des Nettoinventarwerts (vor Abzug aller Performancegebühren) berechnet, der sowohl den Mindestwert der Hurdle Rate als auch den High Watermark übersteigt. Die Performancegebühr wird zum jeweiligen Bewertungszeitpunkt monatlich für den Nettoinventarwert jedes Subfonds berechnet. Dabei wird die monatlich fällige Gebühr pro Handelstag berechnet und dem Manager quartalsweise rückwirkend ausbezahlt.

Die Performancegebühr wird für jede Klasse jeden Subfonds mit abweichenden Provisionen oder Nettoinventarwerten separat berechnet. Die Performancegebühr ist bei jeder Klasse eines Subfonds gleich (mit Ausnahme der X-Class).

Bei der Lancierung der Subfonds ist der High Watermark gleich dem Erstausgabepreis pro Anteil (ohne Abzug jeglicher Ausgabekommission). Falls in irgendeinem Monat einer Rechnungslegungsperiode eine Performancegebühr aussteht, so soll der High Watermark für die folgenden Monate gleich diesem höheren Nettovermögenswert pro Anteil (vor Abzug jeglicher Performancegebühr) sein.

Jeglicher Wertverlust gegenüber dem Erstausgabepreis, dem Nettovermögenswert zu Beginn einer Rechnungslegungsperiode oder dem High Watermark, auf dem eine Performancegebühr fällig wurde, muss zuerst wettgemacht werden, bevor eine weitere Performancegebühr aussteht. Der High Watermark zu Beginn einer jeglichen Rechnungslegungsperiode soll dem höchsten Wert dieser drei Varianten gleich sein: (a) der Erstausgabepreis der betreffenden Klasse, (b) der letzte High Watermark der betreffenden Klasse oder (c) der Nettovermögenswert pro Anteil zum letzten Berechnungszeitpunkt der vorhergehenden Rechnungslegungsperiode.

Die Hurdle Rate wird für jede Rechnungslegungsperiode separat berechnet aber auf einer Pro-Rata-Basis monatlich angewandt (d.h. 1/12 der Hurdle Rate). Zu Beginn einer jeglichen Rechnungslegungsperiode ist der High Watermark die Basis für die Berechnung der Hurdle Rate. Für alle folgenden Monate wird die Hurdle Rate wie eine Zinsverpflichtung mit monatlicher Tilgung berechnet.

Bei der Lancierung der Subfonds ist die Hurdle Rate gleich dem Erstausgabepreis pro Anteil (ohne Abzug jeglicher Ausgabekommission). Danach wird die Hurdle Rate gemäss der vorigen Zinskalkulation berechnet. Eine lediglich verminderte Performance in Bezug auf die Hurdle Rate während der Rechnungslegungsperiode ohne effektiven Wertverlust muss in den folgenden Jahren nicht aufgeholt werden.

Die gegenwärtigen Performancegebühren und Hurdle Rates sind in der untenstehenden Tabelle aufgelistet und können sich ändern, aber nur mit vorheriger Mitteilung an die Anteilseigner und wenn ihnen die Möglichkeit geboten wird, ihre Anteile vor Inkrafttreten einer neuen Hurdle Rate einzulösen. Davon abweichende Performancegebühren oder Hurdle Rates können nach Erachten des Managers auf neue Anteilklassen angewandt werden.

Was den SC Modus Classic Defender Fund betrifft, so verzichtet der Investment Manager aufgrund der Suspension dieses Subfonds auf jegliche Performancegebühr.

Die Berechnung der Performancegebühr wird durch den Treuhänder am Ende jeder Berechnungsperiode verifiziert.

Managementgebühr

Von allen Subfonds erhält der Manager eine monatliche Gebühr, die als Jahresrate berechnet wird, basierend auf einem Prozentsatz des Nettoinventarwerts am Monatsende der fraglichen Klasse des Subfonds, wie in der untenstehenden Tabelle aufgeführt („Subfonds-Gebühren“), und vor Zahlung einer Performancegebühr an den Manager, wie oben beschrieben. Die Managementgebühr ergibt sich aus allen Bewertungszeitpunkten und wird quartalsweise rückwirkend ausbezahlt (zuzüglich Mehrwertsteuer, wenn erforderlich).

Die tatsächliche Managementgebühr und die höchstmögliche Managementgebühr entsprechen den Angaben der Tabelle auf der nächsten Seite („Subfonds-Gebühren“). Der Manager behält sich das Recht vor, die höchste Gebühr zu berechnen, wenn er die betroffenen Anteilseigner drei Monate vorher schriftlich davon in Kenntnis setzt.

Investment-Adviser-Honorar

Das Honorar des Investment Advisers wird vom Manager ohne zusätzliche Kosten für die Subfonds ausgezahlt. Dem Investment Adviser steht von jedem Subfonds eine Erstattung von angemessenen Spesen zu, die ihm entstanden sind, sowie der an ihn oder von ihm gezahlten Mehrwertsteuer für Gebühren und Aufwendungen.

Administrations- und Treuhandgebühren

Die Administrations- und Treuhandgebühr wird zusammengefasst berechnet und basiert auf dem Nettovermögenswert einer Anzahl von Subfonds der Swiss Capital Fonds, wie dies die unten stehende Gebührenmechanismus-Tabelle darstellt. Die Gebühr wird den einzelnen Subfonds pro rata zugeteilt, und zwar basierend auf den bestimmten Anteilen eines jeden Subfonds am Gesamtvermögen.

Die Administrationsgebühr beträgt ungefähr 80% der errechneten Gesamtgebühr gemäss Gebührenmechanismus-Tabelle. Sie unterliegt einer Mindestgebühr von 1'500 Euro pro Monat. Ferner steht dem Administrator aus den Vermögenswerten des Subfonds die Zahlung angemessener und ordentlich ausgewiesener Spesen zu.

Die Treuhandgebühr beträgt ungefähr 20% der errechneten Gesamtgebühr gemäss Gebührenmechanismus-Tabelle. Sie unterliegt einer Mindestgebühr von 1'500 Euro pro Monat. Der Treuhänder hat zudem Anspruch auf ein Transaktionshonorar von 250 Euro pro Transaktion für die zugrunde liegenden Subfonds. Ihm steht ferner eine Erstattung aller angemessenen und ordentlich ausgewiesenen Spesen zu, wie vorab mit dem Manager vereinbart, und aller angemessenen und ordentlich ausgewiesenen Spesen von Sub-Depotstellen, die vom Treuhänder gemäss des Treuhandvertrags eingesetzt werden und deren Gebühren zu normalen Marktpreisen erhoben werden.

Gebührenmechanismus-Tabelle:

	Sparte 1	Sparte 2	Sparte 3
Min	0	500'000'001	1'000'000'001
Max	500'000'000	1'000'000'000	2'000'000'000
Gebührensatz	0.12%	0.11%	0.10%

Subfonds-Gebühren	Klassen (Währung)	Jahresrate Mgt- gebühr	Maximum	Hurdle rate Performancegebühr	High Water Mark
SC Modus Classic Defender Fund	A (USD)	1.5%	1.5%	USD 3 Month Libor	Ja
	B (EUR)	1.5%	1.5%	EUR 3 Month Libor	Ja
	C (CHF)	1.5%	1.5%	CHF 3 Month Libor	Ja
	S (USD)	0.75 %	0.75 %	USD 3 Month Libor	Ja

Der Manager entschied die Managementgebühren, die aus den Vermögenswerten des SC Modus Classic Defender Fund bezahlt werden, per 1. Oktober 2012 von 1,5% auf 0,25% pro Jahr zu reduzieren. Die reduzierte Managementgebühr dient nur der teilweisen Deckung der Kosten für interne Dienstleistungen des Managers und des Investment Advisers, und zwar in Bezug auf ausstehende Rechtsklagen und die regelkonforme Beendigung des Subfonds während der Liquidationsphase. Der Manager verzichtete per 1. Januar 2019 auf seine Managementgebühr in allen Anteilsklassen.

Für den Swiss Capital Long/Short Equity Fund hat der Manager seit der Bekanntgabe seiner Entscheidung an die Anteilseigner, den Subfonds einzustellen, keine Monatsgebühr erhalten.

7. BESTEUERUNG

Nach geltendem Gesetz und gegenwärtiger Praxis gilt der Fonds als ein „Investment Undertaking“ gemäss Paragraph 739B des ergänzten *Taxes Consolidation Act, 1997*, wie geändert (der „TCA“). Aufgrund dessen sind seine Erträge oder Gewinne in Irland nicht steuerpflichtig.

Irische Steuern können jedoch durch einen „steuerpflichtigen Vorgang“ fällig werden. Zu den steuerpflichtigen Vorgängen gehören alle Ausschüttungen an Fondsanteilseigner sowie die Einlösung, Auszahlung, der Transfer oder

die Aufhebung von Units, wie auch jeglicher Disposal von Anteilen aus steuerlichen Gründen in Irland aufgrund einer Eignerschaft von acht Jahren oder mehr.

Keine irischen Steuern aufgrund steuerpflichtiger Vorgänge werden dem Anteilseigner erhoben, der ein „Exempt Irish Investor“ gemäss Paragraph 739D des TCA ist, oder der zum Zeitpunkt des steuerpflichtigen Vorgangs weder in Irland wohnhaft noch aus steuerlichen Gründen in Irland ansässig ist, vorausgesetzt der Fonds verfügt über entsprechende rechtsgültige Erklärungen gemäss den Bestimmungen des Schedule 2B des TCA oder über eine Erlaubnis der irischen Steuerbehörde, Auszahlungen auch ohne die entsprechenden Erklärungen vorzunehmen.

Dividenden, Zinsen und Kapitalgewinne (sofern vorhanden) aus Investitionen, die vom Fonds getätigt wurden, können in dem Land, aus dem die Kapitalerträge/-gewinne stammen, quellensteuerpflichtig sein und derartige Steuern sind unter Umständen weder für den Trust noch seine Anteilseigner anrechenbar.

8. AUSGEBEBENE UND EINGELÖSTE UNITS

	Klasse A USD	Klasse B EUR	Klasse C CHF	Klasse S USD
SC Modus Classic Defender Fund				
Zu Beginn des Geschäftsjahres	8,975	45,016	109,652	25,454
Am Ende des am 30. Juni 2023 abgeschlossenen Geschäftsjahres	8,975	45,016	109,652	25,454

AUSGEBEBENE UND EINGELÖSTE UNITS IM VERGLEICH

	Klasse A USD	Klasse B EUR	Klasse C CHF	Klasse S USD
SC Modus Classic Defender Fund				
Zu Beginn des Geschäftsjahres	8,975	45,016	109,652	25,454
Am Ende des am 30. Juni 2022 abgeschlossenen Geschäftsjahres	8,975	45,016	109,652	25,454

Der Swiss Capital Long/Short Equity Fund hatte im Berichtsjahr bis 30. Juni 2023 keine Anteilseigner (2022: nil).

9. SOFT-COMMISSION-ARRANGEMENTS

Es gab keinerlei Soft-Commission-Arrangements für dieses Geschäftsjahr (2022: USD nil).

10. WECHSELKURSE

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden folgende Wechselkurse verwendet:

	Wechselkurs zu USD 30. Juni 2023	Wechselkurs zu USD 30. Juni 2022
Euro	0.91659	0.95653
Schweizer Franken	0.89465	0.95735

11. VERGLEICHENDE STATISTIK

SC Modus Classic Defender Fund	Jun-23	Jun-22	Jun-21
Gesamtnettvermögenswert des Fonds (USD)	23'868'880	22'751'067	23'994'217
Nettvermögenswerte pro Unit (Klasse A USD)	122.17	118.65	119.23
Nettvermögenswerte pro Unit (Klasse B EUR)	100.70	100.20	101.73
Nettvermögenswerte pro Unit (Klasse C CHF)	84.16	84.85	86.32
Nettvermögenswerte pro Unit (Klasse S USD)	368.19	355.50	355.48

12. VORSORGE FÜR SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN UND KOSTEN

Offene Rechtsstreite	Swiss Capital Long/Short Equity Fund	SC Modus Classic Defender Fund
	USD	USD
Eröffnungswert 30. Juni 2022	137'409	572'229
Kosten in der Erfolgsrechnung	<u>(7'090)</u>	<u>(21'654)</u>
Abschlussaldo 30. Juni 2023	130'319	550'575
	USD	USD
Eröffnungswert 30. Juni 2021	145'656	609'233
Kosten in der Erfolgsrechnung	<u>(8'247)</u>	<u>(37'004)</u>
Abschlussaldo 30. Juni 2022	137'409	572'229

Die obengenannten Summen sind Vorsorgebeträge für bestimmte Rechtsklagen gegen den Treuhänder in Bezug auf die Subfonds aufgrund einer früheren Investition in eine spezifische kollektive Kapitalanlage, die vom Manager jedoch vor einigen Jahren in gutem Glauben vollständig aufgelöst wurde.

Der Manager ist nach Beizug angemessener Rechtsberatung der Meinung, dass ein Erfolg der Rechtsklagen gegen den Treuhänder in Bezug auf die Subfonds zwar unwahrscheinlich aber dennoch möglich ist, und dass deshalb die

obigen Beträge vorsorglich gelten sollen. Der Manager hat aufgrund der bis heute erhaltenen Informationen und Ratschläge beschlossen, dass das Resultat dieser Rechtsklagen (einbezüglich aller damit verbundenen Rechtskosten) keine bedeutenden Verluste über die obigen Beträge hinaus verursachen wird. Der Manager hat jedoch keine genügend sichere Angaben, um den zeitlichen Rahmen zur Lösung dieser Klagen abzustecken.

Ein Kriterium zur Anerkennung eines vorsorglichen Betrages innerhalb der IFRS ist die Wahrscheinlichkeit, mit der es einer Übertragung eines wirtschaftlichen Vorteils bedarf, um die Verpflichtung zu schlichten. Anstatt diesem Hinweis der IFRS zu folgen und keine Vorsorge zu treffen, hält es der Manager für umsichtiger und im Interesse der Anteilseigner, den vorsorglichen Betrag gutzuheissen. Da diese Vorsorge miteinbezogen wurde, haben die Rechnungsprüfer den Manager über ihr Vorhaben informiert, ausdrücklich festzuhalten, dass die Jahresrechnungen von den Wirkungen dieser Vorsorge abgesehen ein wahres und faires Bild der finanziellen Situation der Subfonds per 30. Juni 2023 darstellen.

13. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Nach Konsultation seiner Berater hat der Manager beschlossen, dass im Bezug auf den Swiss Capital Long/Short Equity Fund und den SC Modus Classic Defender Fund eine Eventualverbindlichkeit aus einer spezifischen Rechtsklage gegen den Treuhänder in Bezug auf diese Subfonds besteht, und zwar aufgrund einer früheren Investition in eine spezifische kollektive Kapitalanlage, die vom Manager jedoch vor einigen Jahren in gutem Glauben vollständig aufgelöst wurde.

Nach Absprache mit seinen Rechtsberatern, hat der Manager beschlossen, dass gemäss dem heutigen Informationsstand und aufgrund des deutlich unsicheren Kontexts der Klage eine gegenwärtig existierende Verpflichtung zurzeit unwahrscheinlich ist. Der Manager kann jedoch nicht mit genügender Sicherheit feststellen, dass die Möglichkeit einer wirtschaftlichen Abgabe als Resultat der erwähnten Rechtsklage fernab liegt. Der Manager hat zudem keine genügend sichere Angaben, um den zeitlichen Rahmen zur Lösung diese Klage abzustecken.

Es gibt keine Garantie, dass diese Beurteilung des Managers korrekt ist, und es ist daher möglich, dass der Klagebetrag die realisierten Erträge aus Investitionen in die relevanten kollektiven Kapitalanlagen übertrifft, und die mögliche Verbindlichkeit des SC Modus Classic Defender Fund über die genannte Prozentzahl klettert und bis zu 100% seines Nettovermögenswertes zum Jahresende steigt. Der Treuhänder des SC Modus Classic Defender Fund und des Swiss Capital Long/Short Equity Fund hat dem Befund des Managers, dass seine Eventualverbindlichkeit im Bezug auf den SC Modus Classic Defender Fund und den Swiss Capital Long/Short Equity Fund nicht widersprochen.

Aufgrund der bedeutenden Unsicherheiten bezüglich dieser möglichen Verbindlichkeit, hat der Manager mit dem Einverständnis des Treuhänders die Berechnung des Nettovermögenswertes des SC Modus Classic Defender Fund suspendiert.

In der Bilanz wurde keine Vorsorge hinsichtlich der Eventualverbindlichkeiten vermerkt.

Obwohl es aus verfahrenstechnischer Sicht einige potenziell positive Urteile der Gerichte in den Vereinigten Staaten gegeben hat, werden diese Urteile immer noch angefochten, und in Ermangelung einer endgültigen Entscheidung in Bezug auf solche Berufungen sind die Rechtsstreitigkeiten, die sich auf die Subfonds im Jahr 2021 auswirkten, scheinbar auch im Jahr 2022 und im Jahr 2023 zu berücksichtigen. Der Manager beobachtet in Bezug auf die Rechtsstreitigkeiten bezüglich der Subfonds weiterhin die Entwicklungen in den USA. Der Manager stellt den Anteilhabern weiterhin halbjährliche Updates zur Verfügung. Die letzte Mitteilung wurde im Mai 2023 bereitgestellt. Die nächste Aktualisierung wird voraussichtlich im November 2023 veröffentlicht.

14. BEDEUTENDE EREIGNISSE IM BERICHTSJAHR

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine hatte keine direkten Auswirkungen auf den Trust.

Es gab während des Berichtjahres keine weiteren bedeutenden Ereignisse.

15. NACHTRÄGLICHE VORFÄLLE

Es gab nach Ende des Geschäftsjahrs keine Vorfälle, die nach Meinung des Verwaltungsrats des Managers einen Einfluss auf die Jahresrechnung hätten haben können.

16. BERICHT ÜBER DIE ÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO

Der Bericht über die diesjährigen Änderungen in der Zusammenstellung des Portfolios steht den Anteilseignern auf Nachfrage beim Administrator gratis zur Verfügung.

17. BESTÄTIGUNG DER JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung wurde am 24. Oktober 2023 durch den Verwaltungsrat des Managers bestätigt.

Die folgende Tabelle ist eine detaillierte Auflistung der zugrunde liegenden Fonds, in die der SC Modus Classic Defender Fund investiert:

Wertpapierbeschreibung	Name des Managers	Firmensitz	Regulierungsbehörde	Managementgebühr	Performancegebühr
Bear Stearns High-Grade Structured Credit Strategies	n/a	USA	SEC	0.00%	0.00%
Morgan Stanley Liquidity Funds – US Dollar Treasury	Morgan Stanley Investment Management, Inc	Luxembourg	Federal Reserve	0.20%	0.00%

ANGABEN ÜBER INTERESSENSKONFLIKTE

Die Verwaltungsräte, StepStone Group Europe Alternative Investments Limited (der „Manager“), Swiss Capital Alternative Investment AG (der „Investment-Adviser“), Northern Trust International Fund Administration Services (Ireland) Limited (der „Administrator“) und Northern Trust Fiduciary Services (Ireland) Limited (der „Treuhänder“) sowie deren Partner, Amtsträger, Direktoren und Aktionäre, Angestellte und Agenten (kollektiv die „Parteien“) sind (oder können) in andere finanzielle, anlagentechnische oder berufliche Aktivitäten involviert (sein), die gegebenenfalls mit dem Management des Trusts und/oder ihren Aufgaben im Trust in einem Interessenskonflikt stehen. Solche Aktivitäten umfassen möglicherweise das Management oder die Beratung anderer Fonds (inklusive anderer kollektiver Kapitalanlagen), den Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Dienstleistungen im Bankgeschäft und Anlage-Management, Vermittlungsdienstleistungen, Einschätzungen von nicht-kotierten Wertpapieren (wobei der die Wertpapiere einschätzenden Körperschaft Gebühren bezahlt werden, die mit steigendem Wert der Vermögenswerte zunehmen können) und die Funktion als Direktoren, Amtsträger, Berater oder Agenten anderer Fonds oder Gesellschaften, inklusive Fonds oder Gesellschaften, in die der Trust investieren kann. Besonders können der Manager und andere Gesellschaften innerhalb der Investment-Adviser-Gruppe in der Beratung oder im Management anderer Anlagefonds (inklusive anderer kollektiver Kapitalanlagen) oder anderer Immobilienportfolios involviert sein, die ähnliche oder überschneidende Anlageziele wie der/mit dem Trust haben. Jede Partei wird mit Vernunft dafür sorgen, sicherzustellen, dass die Ausführung ihrer Pflichten durch keine dieser möglichen Aktivitäten und Funktionen beeinträchtigt wird und dass jeder Konflikt, der aufkommen kann, fair und im besten Interesse der Anteilseigner gelöst wird.

VERORDNUNG ZU DEN WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN

Die Verordnung zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften schreibt StepStone Group Europe Alternative Investments Limited (dem „Manager“) vor, sich an eine Reihe von Vorschriften zu halten. Besonders ist der Manager dazu angehalten, Investoren in allen Jahres- und Halbjahresberichten ab dem 13. Januar 2017 über den Gebrauch von Wertpapierfinanzierungsgeschäften („SFTs“) und den Kreditderivaten Total-Return-Swaps („TRSs“) durch die Swiss Capital Non-Traditional Funds (den „Trust“) zu informieren.

Im Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 hat der Trust keine SFTs und keine TRSs getätigt.

**VERORDNUNG ÜBER NACHHALTIGKEITSBEZOGENE OFFENLEGUNGSPFLICHTEN IM
FINANZDIENSTLEISTUNGSSEKTOR („SFDR“)**

Der Swiss Capital Non-Traditional Fund (der „Subfonds“) fällt unter die Klassifizierung des Artikels 6, und dessen Anlagen stehen somit nicht unter Betracht der EU-Kriterien für umweltfreundliche, nachhaltige Wirtschaftstätigkeit.